

Wirtschaftspläne und **neueste Jahresabschlüsse**

der Eigenbetriebe und
wirtschaftlichen Unternehmen

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Vorlage VI/2018/04178; Beschluss vorgesch. am 19.12.2018

2. Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Vorlage VI/2018/04335; Beschluss vorgesch. am 19.12.2018

1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT

**Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
der Stadt Halle (Saale)**

Wirtschaftsplan 2019

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Zielsetzung	3
Arbeitsmarktpolitik	3
Wesentliche Planungsgrundlagen für das Wirtschaftsjahr und die Mittelfristplanung sind:	5
Zielsetzung	6
10. SGB II Änderungsgesetz	6
Tarif- und Mindestlohnsteigerungen	8
Zusammenfassung der Arbeitsmarktprojekte des EfA für die HH- Jahre 2014-2019	9
Arbeitsmarktprojekte in und mit Verantwortung der Stadt Halle (Saale)	10
1. Für Flüchtlinge und Migrantinnen/Migranten	10
1.1 „ARBEITsPLATTE“ (BIWAQ)	10
1.2 AGH mit Flüchtlingen	11
1.3 Zusammenfassung Pkt. 1.1 und 1.2 - Maßnahmen für Flüchtlinge und Migranten ..	11
2. „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“	11
3. Sozialversicherungspflichtige Maßnahmen im Rahmen öffentlicher Arbeit.....	12
3.1 Bundesförderprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	12
3.2 Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+.....	13
3.3 Zusammenfassung Punkt 3.1 und 3.2- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ...	14
4. Beschäftigungsprojekte nach SGB II und kompatibler ESF-Programme	14
4.1 Arbeitsgelegenheiten (AGH-Maßnahmen mit Mehraufwand von 1,50 €/h)	14
4.1.1 Auslastung der AGH des EfA	16
Einsatzbereiche und durchschnittliche monatliche Arbeitsstunden der AGH.....	16
4.2 Arbeitsgelegenheiten (AGH) mit Intensivbetreuung.....	16
4.3 Intensivbetreuung in Arbeitsgelegenheiten (AGH).....	17
4.4 STABIL (Realisierung durch Dritte; mit 1 Träger)	17
4.5 Aktive Eingliederung (Realisierung durch Dritte; mit drei Trägern)	18
4.6 RÜMSA.....	18
5. Maßnahmeplätze des EfA.....	20
5.1 Finanzierung der Maßnahmen im Jahr 2019.....	20
Zusammenfassung	21
Anlagen zum Wirtschaftsplan 2019	21

Grundlagen der Zielsetzung

Arbeitsmarktpolitik:

Die Stadt Halle (Saale) hat die unmittelbare Mitverantwortung für die Umsetzung der Grundsicherung nach SGB II. Als Arbeitgeberin und über die kommunalen Beteiligungen kann sie im erheblichen Umfang unmittelbar Einfluss auf Beschäftigung nehmen. Als Antragsteller, Fördermittelempfänger von zweckgebundenen EU-, Bundes- und Landesmitteln sowie zur Umsetzung der sich daraus entwickelnden Maßnahmen hat die Stadt Halle (Saale) seit dem Jahr 2000 den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA).

In der Vergangenheit aber auch in der laufenden Förderperiode ist es gelungen, mit den Förderprogrammen wie „Kommunal-Kombi“ „Bürgerarbeit“, „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ auf dem Stadtgebiet insgesamt 1.500 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit einer Laufzeit von jeweils 3 Jahren für Langzeitarbeitslose zu schaffen. Dieser Herausforderung hat sich die Stadt Halle (Saale) mit ihrem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung gemeinsam mit dem Jobcenter Halle (Saale) als arbeitsmarkt- und sozialpolitisches Handlungsfeld gestellt und die entsprechenden Förderinstrumente aktiv mitgestaltet.

Auch vor dem Hintergrund einer gestärkten wirtschaftlichen Lage, auch in der Stadt Halle (Saale), bleibt die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit eine herausragende Aufgabe der Kommunen. Trotz sinkender Arbeitslosenzahlen waren in der **Stadt Halle (Saale) im September 2018** insgesamt **9.922** Personen arbeitslos. Davon wurden **7.764 Personen bzw. 78,6 % der Arbeitslosen, nach dem SGB II** betreut. Die Arbeitslosenquote liegt damit bei **8,5 %** und damit über dem Umland-, dem Landes- oder dem Bundesdurchschnitt.

Neben der Tatsache, dass die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Jahresverlauf nur geringfügige Schwankungen hat, leben darüber hinaus ca. **9.100 Kinder** in Bedarfsgemeinschaften. Hinzu kommen ø ca. 6.540 Personen aus dem „Personenkreis erwerbstätiger ALG II-Bezieherinnen und -Bezieher in Grundsicherung mit Erwerbseinkommen“ (auch „Aufstocker“ genannt).

Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeitsmarktpolitik der Stadt Halle (Saale) und des Jobcenters Halle (Saale) ist es, Menschen durch die verschiedenen Fördermöglichkeiten von EU, Bund, Jobcenter, Land und der Kommune an Arbeit heranzuführen oder sie befristet in Arbeit zu bringen. Die Passgenauigkeit der Förderinstrumente für die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes wird in der Trägerversammlung des Jobcenters und für die ESF-Landesförderung im „Regionalen Arbeitskreis“ (RAK) der Stadt Halle (Saale) abgestimmt. Jede Einzelmaßnahme wird hinsichtlich des Eingriffs in den 1. Arbeitsmarkt geprüft.

Da die Erfahrung zeigt, dass eine Maßnahmeteilnahme allein die Integration in den Arbeitsmarkt nicht immer befördert und sichert, wurden und werden insbesondere bei „Ganzheitlichkeit“ und „Nachhaltigkeit“ Schwerpunkte gesetzt. Zielkonflikte zwischen raschem Integrationserfolg, Nachhaltigkeit und sozialer Teilhabe müssen aufgelöst und die Schnittstellen zwischen SGB II, III, VIII und XII immer wieder neu betrachtet und bewertet werden.

Die Versäulung des Sozialgesetzbuches muss vor Ort aufgeweicht und dabei die Instrumente des SGB individueller verzahnt und geschärft werden. Soziale Teilhabe lässt sich dabei nur durch die Vernetzung der kommunalen Akteure auf Augenhöhe realisieren.

Oberstes Ziel muss es sein, dass das „Erbe der Grundsicherung“ nicht an die nächste Generation weitergegeben wird. Es müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass bei der Erziehung von Kindern die Vorbildwirkungen einer geregelten Arbeit, auch wenn es eine öffentlich geförderte Maßnahme ist, die positiven Konsequenzen auf das alltägliche Leben und die damit verbundene soziale Teilhabe nachhaltig vorgelebt werden.

Mit einer aktiven Arbeitsmarktpolitik der Stadt kann ein weiterer Aufwuchs der Kosten der Unterkunft (KdU) vermindert werden. Die Vermittlung in die Förderprogramme „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ werden im Jobcenter als Eingliederung in den Arbeitsmarkt bewertet. In diesen Förderprogrammen erhalten Bedarfsgemeinschaften mit einer Person zum größten Teil Bruttoentgelte, die oberhalb des Leistungsanspruches liegen und somit KdU vermeiden. Bei mehrköpfigen Bedarfsgemeinschaften verringert das gezahlte Bruttoentgelt den Leistungsanspruch entsprechend und verringert somit die KdU.

Die Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente hat zur Folge, dass die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten individuell kombiniert werden sollen. Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung hat auf neue Anforderungen bei den Fördermöglichkeiten reagiert und sich dem Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt durch ein bundesweit anerkanntes Unternehmen nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsmarkt (AZAV) zertifizieren lassen. Dazu wurde dauerhaft der Aufgabenbereich Qualitätsmanagement eingerichtet und qualifiziert besetzt.

Die Vielfältigkeit und rechtsnormenübergreifenden Förderinstrumente (SGB II, III, VIII, AsylbLG), anderen Vorschriften, wie zum Beispiel das Landesprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ sowie die Veränderung in und bei den fördermittelbewilligenden Stellen und die Anforderungen an die Regionalisierung der ESF- Landesmittel haben zur Folge, dass der von der Kommune als Eigenanteil an den Fördermaßnahmen zu erbringende Verwaltungsaufwand ständig wächst.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass geplant ist, die Transferaufwendung der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 1.777.735 € als kommunale Eigenanteile in Maßnahmen zu verwenden. Dieser Eigenanteil wird vorwiegend durch die Erbringung des Verwaltungsaufwandes für diese Maßnahmen erzielt. Weitere Maßnahmen können nur dann realisiert werden, wenn sich der kommunale Eigenanteil nicht nur auf diesen Verwaltungsaufwand begrenzt, sondern auch sächliche arbeitsplatzbezogene Kosten beinhaltet.

Wesentliche Planungsgrundlagen für das Wirtschaftsjahr und die Mittelfristplanung

- Verlängerung der Förderprogramme bis mindestens 31.12.2020
 - Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58 +
 - Familien stärken- Perspektiven eröffnen
 - Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben
 - Regionales Übergangsmanagement
 - Regionale Koordination

- der Tarifabschluss des Jahres 2018
 - Tarifsteigerung ab 01.03.2018 in Höhe von 3,19%
 - Tarifsteigerung ab 01.04.2019 in Höhe von 3,09%
 - durchschnittliche Tarifsteigerung in 2020 von 1,75%
 - geplante jährliche Tarifsteigerung ab 2021 in Höhe von 3,00%
 - sukzessive Anpassung der Jahressonderzahlung bis 2022 auf 100% West-Niveau

- der Personalkostenaufwuchs durch gesetzliche Vorgaben
 - EU Datenschutzgrundverordnung
 - Steuergesetzgebung
 - Statistik
 - Einführung neuer Antrags- und Abrechnungsverfahren bei den Grundsicherungsträgern und dem Bundesverwaltungsamt
 - Ausweitung der Zulassungsvoraussetzungen im Rahmen der Zertifizierung nach Sozialgesetzbuch (SGB II) Allgemeine Zulassungsverordnung (AZVO)
 - Es ist von einem Personalkostenaufwuchs von 1 Personalstelle auszugehen.
 - kostenneutrale Entfristung zweier Stellen für den Brandschutz

- ein einmaliger zusätzlicher Investitionsaufwand zur DV- Umstellung in Abgleich mit der Stadtverwaltung
 - Austausch von 20 Rechnern, die vor 2016 angeschafft wurden
 - Windows 10 für Rechner ab 2016
 - Office für Rechner ab 2016

- eine Mietkostensteigerung für zusätzliche Raumbedarfe

- die Kofinanzierung des Förderprogrammes Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier (BIWAQ) 2019 bis 2022 jährlich 50.000 €
 - EfA 5.000 € jährlich
 - SPI 23.000 € jährlich
 - Freiwilligen Agentur 16.000 € jährlich
 - Halle Neustadt Verein 6.000 € jährlich

- Umstellung auf „Fair Trade- Arbeitskleidung“

- Eine Inflationsrate ab 2020 von jährlich 1,50% in ausgewählten Sachkostenpositionen ist in die Planungen eingeflossen.

Zielsetzung

Als Grundlage für die Zielsetzung 2019 wurden die Ergebnisse des Jahres 2017, das voraussichtliche IST 2018 sowie der Beschluss zur Stadtratsvorlage vom 30.08.2017 VI/2017/02934 „Landesprogramm Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben (STaA)-Umsetzung und Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils“ herangezogen. Berücksichtigt wurden alle vertraglich gebundenen Projekte und Maßnahmen bis ins Jahr 2022. Dies beinhaltet auch alle, die Jahresfrist überschreitenden Maßnahmen, welche erst im Jahr 2019 enden und die oben angeführten Verlängerungen bis ins Jahr 2020. Durch die derzeitige Langfristigkeit der Maßnahmen sind auch die Zuschüsse vergleichsweise stabil kalkulierbar.

10. Änderung des Sozialgesetzbuches II (10. SGB II ÄG)

Die angekündigte Änderung des SGB II durch das 10. SGB II Änderungsgesetz wird im Wirtschaftsplan derzeit nicht untersetzt, da durchaus noch inhaltliche Änderungen mit fiskalischen Auswirkungen in den Gesetzentwurf einfließen können.

Umsetzungsstand beim Gesetzgeber

- Das Gesetz hat in der 39. KW den Bundesrat passiert.
- Bei drei Lesungen im Bundesrat wird das Gesetz in der 3. Lesung am 14.12.2018 verabschiedet und sofort veröffentlicht.
- In Krafttreten des Gesetzes ist für den 01.01.2019 mit sofortiger Umsetzung geplant.

In der politischen Debatte befinden sich noch folgende Themen:

Mindestlohn oder Tariflohn:

- Bei der Finanzierung nach Mindestlohn, so wie der Entwurf es vorsieht, kann jeder Arbeitgeberin oder Arbeitgeber zu eigenen Lasten auf Tarifentgelt erhöhen.
- Sollte der Tariflohn gefördert werden, wird sich vermutlich ab dem 2. Jahr die Förderquote zu Lasten der Kommunen um jeweils 10% verringern. Bei tariflichem Entgelt würden die Kommunen ca. 3.000 € Kosten der Unterkunft (KdU) je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Jahr einsparen.

Beiträge zur Arbeitslosenversicherung?

- Diese sind im Referentenentwurf ausgeschlossen.
- Die Finanzierung ist völlig ungeklärt.

Der Stellenplan des EfA weist vorsorglich 3 Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiter- und 133 Projektstellen aus, um mit Inkrafttreten des 10. SGB II Änderungsgesetz zum 01.01.2019 handlungsfähig zu sein. **Diese Stellen sind aber finanziell nicht untersetzt und müssen ggf. über einen Einzelbeschluss des Stadtrates kurzfristig realisiert werden.** Diese Vorgehensweise ist gewählt, um nicht im Januar 2019 einen Nachtragswirtschaftsplan vorlegen zu müssen, sondern stattdessen einen Einzelbeschluss über die Realisierung dieser gesetzlichen Aufgabe im Rahmen des bestehenden Stellenplanes des EfA fassen zu können.

Die bisher im Gesetzesentwurf enthaltenen Eckpunkte der Änderungen sind:

10. SGB II-Änderungsgesetz – Teilhabechancengesetz		
	Lohnkostenzuschuss	Teilhabe am Arbeitsmarkt
Rechtsgrundlage	§ 16e SGB II	§ 16i SGB II
Voraussetzungen AN	Personen, die mind. seit 2 Jahren arbeitslos sind (nach §18 SGB III).	erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen, welche <ul style="list-style-type: none"> • mind. 25 Jahre alt sind, • mind. 7 Jahre ALG II Bezug innerhalb der letzten 8 Jahre erhalten, • nicht oder nur kurzzeitig SV-pflichtig oder geringfügig beschäftigt oder selbstständig waren.
Voraussetzungen AG	alle AG unabhängig von Art, Branche, Rechtsform und Region (egal ob erwerbswirtschaftlich tätige, gemeinnützige oder öffentliche AG)	
Förderdauer	2 Jahre	5 Jahre
Förderhöhe	1. Jahr – 75% 2. Jahr – 50% des zu berücksichtigenden Arbeitsentgeltes + pauschalierter Anteil des AG zur SV (ohne Alo-V.)	1. Jahr – 100% 2. Jahr – 100% 3. Jahr – 90% 4. Jahr – 80% 5. Jahr – 70% des gesetzlichen Mindestlohnes und pauschalierter Anteil des AG zur SV (ohne Alo-V.) - wird MiLo angepasst, wird auch Förderhöhe angepasst
Nachbeschäftigung	6 Monate	
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • keine Prüfung von Minderleistungen oder das Vorliegen von Vermittlungshemmnissen (Unterschied zum EGZ) • AV kann befristet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • AV kann befristet und innerhalb der 5 Jahre einmal verlängert werden.
Coaching / Weiterbildung Praktika	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Monate verpflichtendes Coaching ab Beginn AV • kann verlängert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Jahr verpflichtendes Coaching ab Beginn AV (AN ist dafür vom AG freizustellen) • kann verlängert werden • 50% von WB-Kosten bis max. 1000€ möglich • weitere Praktika möglich
Personen, die bis Ende 2018 durch das Bundesprogramm SoT gefördert wurden		<ul style="list-style-type: none"> • können weiter gefördert werden • unter zeitlicher Anrechnung der bisherigen Förderung

Tarif- und Mindestlohnsteigerungen

Im Rahmen der satzungsgemäßen Ziele des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung realisiert der Betrieb gemäß Stadtratsbeschluss VI/2017/03437 Wirtschaftsplan 2018 des EB Arbeitsförderung aus dem Dezember 2017 derzeit 274 (plus 40 kofinanzierte bei Dritten = 314) sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, davon 46 Angestellte, die an der oben aufgeführten Tarifsteigerung partizipieren.

268 Maßnahmeplätze sind derzeit an Bewilligungsbescheide gebunden, die sich an den Regelungen des Mindestlohnes orientieren.

Mit dem im Haushaltsplanentwurf eingestellten Mitteln lassen sich im Jahr 2019 nachfolgende Arbeitsmarktmaßnahmen verwirklichen:

Tabellarische Übersicht für die Jahre 2014 bis 2019 und folgende auf der nachfolgenden Seite.

Zusammenfassung der Arbeitsmarktprojekte des Efa für die HH- Jahre 2014-2019

		In Maßnahmen				In Soz.-pflichtige Tätigkeit		
Anzahl Projekte	Maßnahmeart	Anzahl TN	Projektbeginn	Projektende	Zuschussgeber	Dauer Monate	Anzahl	Anteil
7	Aktiv zur Rente **	67	01.04.14	30.06.15	Investitionsbank	12	5	8%
4	Halle 500	75	01.01.14	31.12.16	Stadt Halle	12	3	4%
7	Beschäftigungszuschuss **	7	24.08.15	31.12.19	Jobcenter	24	7	100%
16	FsPe anteilig für den Zeitraum	432	01.01.14	30.06.20	Investitionsbank	6	140	32%
1	Flüchtlings-, Integrationsmaßnahmen	24	01.08.16	31.12.16	Investitionsbank	12	1	5%
1	Regionale Koordination *	1	01.10.15	30.09.20	Investitionsbank	36	1	100%
3	RÜMSA HS I *	3	01.01.16	31.12.20	LVA	24	3	100%
13	STaA gesamt	225	01.10.17	31.12.20	Investitionsbank	24	29	13%
21	Bundesfreiwilligendienst	21	01.09.14	31.10.20	Bund	12	0	0%
4	BIWAQ	218	01.05.15	31.12.22	Bund	48	33	15%
9	Jobperspektive 58+ (10-20 Std./W)	106	01.08.16	31.12.20	Investitionsbank	24	106	100%
39	"Bürgerarbeit" (anteilig f. 8 Monate) **	602	01.01.14	31.08.14	Bund / Jobcenter	12	602	100%
10	SoT, Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	162	01.11.15	31.12.18	Bund / Jobcenter	36	162	100%
53	AGH Mehraufwand (1,50 €/Std.)	669	01.01.14	31.12.19	Jobcenter	12	54	8%
188	Summe aller Maßnahmen	2634	2014	2019	100%	24	1323	52%
* nur Projektpersonal zur Umsetzung		durchschnittliche Teilnehmeranzahl je Projekt ohne Anleiter				gemäß Kriterien		
** Projekte sind oder laufen aus		=14				des SGB II = Jobcenter		
Dem Efa sind nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekannt, die im Laufe einer Maßnahme oder direkt in einer Maßnahme mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung münden, bei jährlich Ø 526 Maßnahmeplätzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nach einer Maßnahme in sozialversicherungspflichtige Tätigkeit eintreten, sind dem Efa nicht bekannt.								

Legende und Erläuterung:

- 58+ Landesprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe-Jobperspektive 58+, Verlängerung wird im Land debattiert
- BIWAQ Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier, Verlängerung bis zum 31.12.2023 und Ausweitung auf das Fördergebiet Silberhöhe beantragt
- FsPe Familienintegrationscoachs im Förderprogramm „Familien stärken-Perspektiven eröffnen“, Verlängerung bis 31.12.2020 beantragt und angeündigt
- Halle 500 Sonderförderung gegen Jugendarbeitslosigkeit, tendenziell rückläufig, aber für Jugendliche, die sich dem System entziehen, notwendig.
- RAK Regionale Koordination, Verlängerung bis 31.12.2020 beantragt und angeündigt.
- RÜMSA Regionales Übergangsmangement zwischen Schule und Beruf
- (HSI= Handlungssäule I, Verlängerung bis 31.12.2020 bewilligt (HSI)= Joblinge, Internationaler Bund, Haus der Jugend)
- SoT Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im öffentlichen Interesse, zeitnaher Ausbau um 150.000 Stellen im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbart.
- STaA „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“, Verlängerung bis 31.12.2020 und Erhöhung auf 250 Plätze beantragt und angeündigt.

Arbeitsmarktprojekte in und mit Verantwortung der Stadt Halle (Saale)

An der regionalspezifischen Partizipation der Projekte ist der Regionale Arbeitskreis (RAK) beteiligt, außer bei den Maßnahmen Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand (AGH) ohne Landesförderung, dem Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und der „ARBEITsPLATTE“- Förderprogramm Bildung und Wirtschaft im Quartier (BIWAQ). Ausschließlich Projektkonzeptionen, welche ein positives Votum des RAK erhalten haben, sind für das Land Sachsen-Anhalt förderfähig. Seit dem Bestehen des RAK sind durch diesen 7 Förderprogramme mit insgesamt 1.250 Maßnahmeplätze inhaltlich ausgearbeitet und beschlossen worden. Rechnet man die zwei Weiteren, AGH, BIWAQ und den Bundesfreiwilligendienst hinzu, so werden im Eigenbetrieb 10 Förderprogramme umgesetzt.

1. Für Flüchtlinge und Migrantinnen/Migranten

1.1 „ARBEITsPLATTE“ (BIWAQ)

Das Projekt wird gefördert durch das EU- Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier – BIWAQ“ und durch den EfA von 2015 bis 2018 in Neustadt umgesetzt. Teilprojektpartner sind der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V., der Halle-Neustadt e.V. und die AWO SPI gGmbH. Ziel des Projektes ist es, Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, Migrantinnen/Migranten und Erwachsene ohne Ausbildung in eine existenzsichernde Arbeit zu vermitteln.

Gemäß Antrag hat das Projekt folgende Meilensteinplanung erreicht:

Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden

	Soll	2015	2016	2017	2018	Haben
TN insgesamt						
TN Ü27	210	21	103	85	9	218
davon Menschen aus Halle-Neustadt (51%)	108	15	55	36	5	51%
davon Frauen	140	14	51	31	5	96
davon Männer	70	7	52	54	4	113
davon Langzeitarbeitslose	126	21	46	45	9	102
davon Menschen mit Migrationshintergrund	110	16	76	74	8	166

Vermittlungen:

- in Arbeit/berufliche Ausbildung: 51 Personen (davon 35 m. M.)
- in schulische Ausbildung/Qualifizierung: 11 Personen (davon 5 m. M.)
- in Bundesfreiwilligendienst: 13 Personen (davon 11 m. M.)

Das Projekt „ARBEITsPLATTE“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, Bau und Heimat gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im gesetzlichen Leistungsbezug.

1.2 AGH mit Flüchtlingen

In Absprache mit dem Jobcenter Halle (Saale) und dem Fachbereich Soziales als Träger des Asylbewerberleistungsgesetzes werden anerkannte Flüchtlinge seit Mitte 2017 den Regelaßnahmen des SGB II zugewiesen. Eine solche Zuweisung wird erst nach erfolgreichem Abschluss von Migrationskurs und Deutschkurs umgesetzt.

Sondermaßnahmen, die ausschließlich für Flüchtlinge eingerichtet wurden, sind zur Jahresmitte 2017 ausgelaufen. In der Evaluation dieser Maßnahmen hat sich gezeigt, dass die Nutzung von mit Nationalitäten gemischten Regelaßnahmen sowohl für den Spracherwerb als auch für die Integration mehr Erfolg versprechen.

1.3 Zusammenfassung Punkt 1.1 und 1.2 - Maßnahmen für Flüchtlinge und Migrantinnen/Migranten

∑ der Plätze für Flüchtlinge und Migrantinnen/Migranten insgesamt: 170

∑ der Vermittlungen: 11 bis 16 Stellen

Projekt wurde eingestellt

2. „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“

Gefördert wird dieses Programm durch die Europäische Union auf Basis der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Vermeidung beruflicher und gesellschaftlicher Ausgrenzung sowie für die individuelle berufliche und soziale Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Richtlinie Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung). In diesem Rahmen werden auch Erprobungsarbeitsplätze am ersten Arbeitsmarkt umgesetzt und mitfinanziert. Voraussetzung ist nur die potentielle Bereitschaft zur Schaffung eines Regelarbeitsverhältnisses.

Durch die Arbeit von Familienintegrationscoachs und Jobcoachs ist ein ergänzendes Angebot entwickelt worden, welches die Wirkung der Regelangebote der Rechtskreise SGB II und SGB VIII durch verbesserte Koordination deutlich optimiert.

Die ganzheitliche Betrachtung von Familien berücksichtigt die soziale Integration und die Arbeitsorganisation als eine Einheit. Mit den **jungen Familien** mit Kindern wird an einem bestimmten Grad an gesellschaftlicher Integration gearbeitet, welcher eine Vereinbarkeit der familiären Aufgaben mit einer Arbeitsintegration überhaupt erst ermöglicht. Das Projekt ist Teilprojekt im 2. Gleichstellungsaktionsplan der Stadt Halle (Saale), da es gut von Alleinerziehenden genutzt werden kann (80 %). Ebenso erfolgt eine ganzheitliche Beratung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, um neue Chancen für die Mütter und Väter zu ermöglichen.

Schwerpunkt: Arbeits- **und** soziale Integration/Teilhabe

∑ der Plätze: 90 Familien mit 230 Personen pro Jahr

∑ der Vermittlungen: 56 (seit 01.07.2015), davon 41 in Arbeit und 15 in Ausbildung

Der Fördermittelgeber hat Ende September des Jahres 2017 mitgeteilt, dass dieses Förderprogramm **bis 31.12.2020 fortgesetzt** wird. Entsprechend dieser Mitteilung ist der Wirtschaftsplan und die Mittelfristplanung ohne Aufwuchs im kommunalen Zuschuss kurzfristig überarbeitet worden.

Verlängerung bis 31.12.2020 bewilligt.

3. Sozialversicherungspflichtige Maßnahmen im Rahmen öffentlicher Arbeit

3.1 Bundesförderprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Zielgruppe:

Die Förderung konzentriert sich auf Personen **mit besonderen Problemlagen und langem Arbeitslosengeld II-Bezug**. Ein Förderschwerpunkt liegt auf den Leistungsberechtigten, die wegen gesundheitlicher Einschränkungen besonderer Förderung bedürfen. Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sind unter dem Aspekt sozialer Teilhabe eine weitere wichtige Zielgruppe.

Die Förderung erreicht hier nicht nur die Langzeitarbeitslosen selbst, sondern zugleich die im Haushalt lebenden Kinder. Diese erfahren, dass Beschäftigung eine wichtige Rolle im Leben spielt. Zur Teilnahme berechtigt sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemäß § 7 Abs. 1 SGB II wenn diese

- a) gegenwärtig bei einem der ausgewählten Jobcenter gemeldet sind,
- b) seit mindestens vier Jahren im Leistungsbezug sind und dem Arbeitsmarkt aktuell zur Verfügung stehen,
- c) in dieser Zeit nicht oder nur kurz selbstständig oder abhängig beschäftigt waren,
- d) älter als 35 Jahre sind,
- e) noch nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden können,
- f) gesundheitliche Einschränkungen haben, die einer Integration in den ersten Arbeitsmarkt entgegenstehen oder in einer Bedarfsgemeinschaft mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern leben.

Inhalt:

Zentrales Element des Förderprogramms ist die Förderung von öffentlicher Beschäftigung. Geförderte Beschäftigung allein reicht jedoch nicht aus, um die Ziele der sozialen Teilhabe und die Erleichterung von Übergängen in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen. Daher führen die Jobcenter zur Flankierung der geförderten Beschäftigung geeignete begleitende Aktivitäten durch. Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze (ohne Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung) für zusätzliche, wettbewerbsneutrale und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten im Sinne des § 16d SGB II.

Ziel des Projektes:

Ziel ist es, Erkenntnisse zu gewinnen, wie Ansätze ausgestaltet sein müssen, um für diese Personengruppen soziale Teilhabe zu ermöglichen und Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Der EfA unterstützt die diesbezügliche Evaluation und sichert neben der fördermitelkonformen Beschäftigung die Erhebung projektrelevanter Daten.

Einsatzbereiche:

- zusätzliche Betreuungsangebote (gesunde Ernährung) für KiTa-Kinder und Grundschülerinnen und Grundschüler, Angebote der Jugendbildung insbesondere Brandschutzerziehung,
- zusätzliche Aufwertung von Veranstaltungen,
- zusätzliche Grünflächenpflege im Stadtgebiet Halle (Saale),
- Aufwertung von Brachflächen, Erhaltung von Biotopen,
- Unterstützung von öffentlichen Einrichtungen der Kunst und Kultur bei der Organisation der Öffentlichkeitsarbeit und Besucherbetreuung,
- Sichtung und Digitalisierung von Sammlungsbeständen in städtischen Einrichtungen.

∑ der Plätze: 162

∑ der Vermittlung: formal 162, da alle Stellen in diesem Bundesprogramm als offizielle Integration in den ersten Arbeitsmarkt durch das Jobcenter bewertet werden.

Dieses Programm wird durch den Bundesgesetzgeber durch das 10. SGB II Änderungsgesetz abgelöst.

Zum Vergleich:

Im Förderprogramm „Bürgerarbeit“ wurden nach den uns vorliegenden Unterlagen zwischen 5 % bis 10 % unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den EfA innerhalb des Programms in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt, obwohl dies auch hier nicht originäre Zielstellung des Programms war. Synergien, die sich im Bezug zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt ergeben haben, sind nur durch das Jobcenter zu evaluieren.

3.2 Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+

Zielgruppe:

Zielgruppe sind langzeitarbeitslose Personen in der Betreuung des SGB II mit gültigem Leistungsbezug und vollendetem 58. Lebensjahr.

Inhalt:

Das Land Sachsen-Anhalt fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, längerfristige, zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse mit 20h wöchentlicher Arbeitszeit, welche die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe eröffnen sollen.

Im EfA werden niederschwellige Aufgaben in den Beschäftigungsbereichen Betreuungsarbeit, Verkehrserziehung, Renaturierung/Umwelt, Kultur und Kunst realisiert. Durch diese Beschäftigungsbereiche werden auch sozialintegrative Aspekte abgedeckt, die eine soziale Stabilisierung der Beschäftigten bewirken.

Ziel:

Ziel ist die Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten zur Vermeidung von sozialer und beruflicher Ausgrenzung.

∑ der Plätze: über den EfA 106, bei freien Trägern 25= insgesamt 131
∑ der Vermittlungen: formal 131, da alle Stellen in diesem Landesförderprogramm als offizielle Integration in den ersten Arbeitsmarkt durch das Jobcenter bewertet werden. Sie sind zu 100% sozialversicherungspflichtig, erwerben damit einen Leistungsanspruch nach SGB III und erfüllen damit das Kriterium des ersten Arbeitsmarktes. Dieser Anspruch bedeutet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 48 Monate nur aufstockende Leistungen nach SGB II beziehen und in den meisten Fällen anschließend ein Rentenanspruch besteht.

Verlängerung mit neuen Budgetvorgaben ist vom Land Sachsen-Anhalt angekündigt.

3.3 Zusammenfassung Punkt 3.1 und 3.2- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Insgesamt sind **im EfA** 268 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den nachfolgenden Bereichen aus den Förderprogrammen „Soziale Teilhabe“ und „Jobperspektive 58+“ tätig:

- Umwelt und Sauberkeit	87 Beschäftigte
- Jugend, Kita und Bildung	130 Beschäftigte
- Kultur	29 Beschäftigte
- <u>Sonstiges</u>	<u>22 Beschäftigte</u>
<u>Gesamt</u>	<u>268 Beschäftigte</u>

4. Beschäftigungsprojekte nach SGB II und kompatibler ESF-Programme

Beschäftigungsprojekte nach SGB II sowie kompatible ESF Bundes- und Landesprogramme sind die Einstiegsförderung für nachfolgend aufbauende Förderungen (mit dem Ziel zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt), die durch das Jobcenter individuell mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, vor allem nach § 1 SGB II, erarbeitet werden.

§ 1 Absatz 1 SGB II: *„Die Grundsicherung für Arbeitsuchende soll es Leistungsberechtigten ermöglichen, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht.“*

4.1 Arbeitsgelegenheiten (AGH-Maßnahmen mit Mehraufwand von 1,50 €/h)

Zielgruppe:

Die Stadt Halle (Saale) und für sie der EfA halten für sozial und individuell Benachteiligte ein langfristig gewachsenes Unterstützungsangebot vor, an welchem weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen ansetzen.

In die Arbeitsgelegenheiten sollen gemäß Gesetzgeber insbesondere folgende Personengruppen zugewiesen werden: z.B. Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere (50 Jahre und älter) bei Eignung, Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer, Geringqualifizierte, psychisch und physisch Eingeschränkte bei Eignung sowie Migrantinnen und Migranten mit einem Leistungsanspruch nach SGB II.

Nachfolgende Vermittlungshemmnisse liegen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor:

Langzeitarbeitslosigkeit, keine oder nur geringe berufliche und/oder schulische Kenntnisse, Überschuldung, negatives Erscheinungsbild, schlechtes Berufsbild, Lücken im Lebenslauf, Alkoholabhängigkeit, Drogenkonsum, geringe Deutschkenntnisse, geringe Motivation, Obdachlosigkeit, geringe Mobilität (regional und/oder beruflich), unselbstständiges Verhalten,

Eintragungen im Führungszeugnis/Vorstrafen, erhebliche Schwierigkeiten im familiären Umfeld, keinen Schulabschluss, keinen Ausbildungsabschluss, schwere gesundheitliche Einschränkungen, mangelnde Sprachkenntnisse (auch bei Muttersprachlerinnen und -sprachlern), in der Altersproblematik, Zuwanderung, Alleinerziehende mit Kindern und Menschen, die einen Angehörigen mehr als zehn Stunden in der Woche pflegen müssen

Inhalt:

Die Maßnahmen ermöglichen eine **Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen, die aktuell keine Chance auf dem regulären Arbeitsmarkt haben**. Sie fungieren als mittel- bis langfristige Brücke zum allgemeinen Arbeitsmarkt, um die Chancen auf eine Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt durch die Wiedererlangung und/oder den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit dieser **sehr arbeitsmarktfernen Personen** zu erhöhen bzw. wieder herzustellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trainieren das Einhalten von Verbindlichkeiten und Regeln (z.B. Pünktlichkeit, kein Alkohol am Arbeitsplatz), sollen Verantwortungsgefühl für die eigene Lebensgestaltung entwickeln und erhalten so Unterstützung bei der **Bewältigung ihrer sozialen Isolation**.

Ziele:

- Wiedereinführung in den Arbeitsalltag
- kontinuierliches Heranführen an ein Leben mit regelmäßiger Arbeit
- eigene Erfahrungen und Kenntnisse einbringen
- soziale Kontakte und zwischenmenschliche Kommunikation erfahren und ausweiten
- Arbeit als sinnstiftend erleben

In diesen Maßnahmen werden die persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Hemmnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgebaut. Die individuellen Kompetenzen und Erfahrungen werden als Mehrwert für die Gesellschaft nutzbringend eingesetzt.

Vermittlungen:

Im Durchschnitt wird pro AGH-Maßnahme 1 Teilnehmerin bzw. Teilnehmer auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Bei der Ermittlung der durchschnittlichen Vermittlungsquote wurden die dem EfA vorliegende Erkenntnisse aus den Jahren 2011 bis 2016 herangezogen. Anspruch des EfA und Anforderung des Jobcenter Halle (Saale) ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Maßnahmen bei der Heranführung an den Arbeitsmarkt bestmöglich zu unterstützen und

diese mit verbesserten Voraussetzungen wieder an die Vermittlerinnen und Vermittler des Jobcenters zu übergeben.

Statistische Auswertungen der Bundesagentur für Arbeit ergeben, dass die Eingliederungsquote in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Arbeitsgelegenheiten in der Stadt Halle (Saale) in den letzten 5 Jahren bei ca. 11 % lag.

Ergebnisse aus der Evaluation im Rahmen des Qualitätsmanagement des EfA:

95 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzen ihre Maßnahme so ein, dass diese einen praktischen Nutzen/Wert für die Öffentlichkeit/Allgemeinheit hat. 91 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen, dass diese Maßnahme für sie einen persönlichen Nutzen hatte. Die Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EfA während der Beschäftigungszeit wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit 1,9 bewertet. (Bewertungsgrundlage: 1= sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4= ungenügend, 5=schlecht)

4.1.1 Auslastung der AGH des EfA

Im Jahr **2018** wurden 232 AGH- Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Verbindung mit städtischen Fachbereichen zum Einsatz gebracht. Diese leisteten dabei insgesamt **150.930 Arbeitsstunden**.

Einsatzbereiche und durchschnittliche monatliche Arbeitsstunden der AGH

Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Bereichen der Daseinsvorsorge in den Jahren 2017 und 2018 (abgerundet):

- Umwelt und Sauberkeit mit wöchentlich	2.560 Arbeitsstunden
- Jugend, Kita und Bildung mit wöchentlich	635 Arbeitsstunden
- Kultur mit wöchentlich	75 Arbeitsstunden
- Gesundheit mit wöchentlich	60 Arbeitsstunden

Hinzu kommen noch 268 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte des EfA. (vgl. Seite: **14**)

4.2 Arbeitsgelegenheiten (AGH) mit Intensivbetreuung

Zielgruppe:

Ziel ist es, Personen, die länger als 21 Monate arbeitslos sind und die auch den Anforderungen eines geförderten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses nicht gewachsen sind, über längerfristige, geförderte und **sozialpädagogische Intensivbegleitung** in Zusammenhang mit einer längerfristigen Verweildauer **in einer Arbeitsgelegenheit** (AGH) die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben und damit insbesondere zur persönlichen und beruflichen Stabilisierung zu bieten.

Inhalt:

Inhalt des Programmes ist es, für diese Menschen über längerfristige, geförderte und sozialpädagogisch begleitete Beschäftigung die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben und damit

insbesondere zur persönlichen und beruflichen Stabilisierung zu bieten.

Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, dass später darauf aufbauende Integrationsschritte in Richtung regulärer Beschäftigung unternommen werden können. Mit Datenstand April 2017 weist die Statistik des Jobcenters Halle (Saale) einen Bestand der Kundinnen und Kunden von 9.995 Personen über 35 Jahren aus, welche sich länger als 24 Monate im Leistungsbezug befinden. Hiervon haben **1/3 eine** betriebliche/schulische oder akademische **Ausbildung und 2/3 sind ohne Schul- oder Berufsabschluss**. In diesem Kundenbestand sind 3.435 Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Kind, die ganzheitlich betreut werden können.

Das Programm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ (STaA) soll die verschiedenen Programme zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit im Land sinnvoll ergänzen. Langzeitarbeitslose, die im Rahmen des Programmes erfolgreich stabilisiert wurden, sollen durch die Jobcenter in Arbeitsplätze in einem sogenannten „Übergangsarbeitsmarkt“ (geförderte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Wirtschaftsunternehmen) vermittelt werden. Die finanzielle Förderung dieser Arbeitsplätze soll ausschließlich aus Regelinstrumenten des SGB II erfolgen (z.B. Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II).

∑ der Plätze: 87 Plätze beim EfA, 138 Plätze bei weiteren Trägern

∑ der Vermittlung: bis zum Oktober 2018 wurden 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt

Verlängerung bis 31.12.2020 durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

4.3 Intensivbetreuung in Arbeitsgelegenheiten (AGH)

Zielgruppe: Siehe 4.2

Inhalte

Das Land Sachsen-Anhalt stellt im Rahmen des Förderprogramms "**Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben**" (STaA) der Stadt Halle (Saale) für die nächsten 3 Jahre ein Budget von mehr als 3,6 Mio. € zur Realisierung von **225 Plätzen** in Arbeitsgelegenheiten (AGH) **mit Intensivbetreuung** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung.

Das Jobcenter Halle (Saale) beteiligt sich mit weiteren ca. 3,24 Mio. € an diesem Programm. Zur Realisierung muss die **Stadt 3 %** der Gesamtkosten für Personal-, Personalnebenkosten und Investitionen unzyklisch auf **3 Jahre** verteilt tragen. **Insgesamt stehen damit 7,03 Mio. €** zur Verfügung. Das Landesprogramm ist noch im Oktober 2017 gestartet.

*(vergleiche auch **Stadtratsbeschluss vom 30.08.2017** Landesprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ (STaA)- Umsetzung und Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils, Vorlage VI/2017/02934)*

Die Beantragungen wurden im September 2017 realisiert und der Maßnahmebeginn für den Oktober 2017 umgesetzt. Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 30.08.2017 ist der Wirtschaftsplan und die Mittelfristplanung kurzfristig überarbeitet worden.

∑ der zu betreuenden Beschäftigte in 12 Maßnahmen: 225 Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Verlängerung bis 31.12.2020 durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

4.4 STABIL (Realisierung durch Dritte; mit 1 Träger)

Laufzeit: 01.07. 2016– 30.06. 2018

Das Land Sachsen-Anhalt fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds das Projekt STABIL mit dem Ansatz des pädagogischen Modells des Lernens unter produktiven und betriebsnahen Bedingungen. Junge Menschen werden unter fachlicher Anleitung mit dem Ziel der Vermittlung von Handlungskompetenzen produzierend tätig, um eine anschließende Integration in den ersten Arbeitsmarkt/Ausbildung zu ermöglichen.

Zielgruppe sind junge Menschen unter 25 Jahren (U30) mit erfüllter Schulpflicht aber ohne Berufsabschluss, welche mit den Mitteln der Bundesagentur für Arbeit oder des Grundsicherungsträgers nicht mehr erreicht werden können.

Σ der Teilnehmerplätze beträgt: **30** (kontinuierlich bei einer individuellen Verweildauer von 6– 9 Monaten)

Verlängerung durch das Land Sachsen-Anhalt bis Juli 2020 bewilligt und darüber hinaus angekündigt.

4.5 Aktive Eingliederung (Realisierung durch Dritte; mit drei Trägern)

Laufzeit: III. Quartal 2016 – II. Quartal 2018

Das Land Sachsen-Anhalt fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds umfassende ganzheitliche Angebote zur Aktivierung, persönlichen Stabilisierung und Qualifizierung sowie nachhaltigen beruflichen Eingliederung mit dem Ziel der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt.

Schwerpunktzielgruppen in der Stadt Halle (Saale) sind Langzeitarbeitslose mit besonderem Unterstützungsbedarf, Arbeitslose mit gesundheitlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen oder Behinderungen sowie Arbeitslose mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge mit gültigem Leistungsbezug nach SGB II.

Σ der Teilnehmerplätze beträgt: 15 (pro Zielgruppe) = **45** (kontinuierlich bei einer Verweildauer von 12 Monaten)

Verlängerung bis 31.12.2020 durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

4.6 RÜMSA

Auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 und des arbeitsmarktpolitischen Gesamtkonzeptes des Landes sowie der Förderrichtlinie zum Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) hatte die Stadt Halle (Saale) im Rahmen des regionalen Förderbudgets (Handlungssäule II) einen Ideenwettbewerb zur Einreichung von Projektvorschlägen mit Einsendeschluss 21.06.2016 ausgeschrieben. Das Landesprogramm

RÜMSA wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Ziel:

Ziel ist es, Jugendliche und jungen Volljährigen unter 25 Jahren - unabhängig von nationaler, kultureller, ethnischer und sozialer Herkunft, familiärem Kontext oder milieuspezifischen Prägungen durch die Stärkung ihrer Ausbildungsreife neue Chancen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Die Jugendlichen und jungen Volljährigen mit multiplen Benachteiligungen sollen individuelle Förderangebote zur Überwindung ihrer Integrations- und Ausbildungshemmnisse erhalten. Die jungen Menschen sollen ihre individuellen Ressourcen und Kompetenzen erkennen und entwickeln. Sie lernen, sich selbst zu reflektieren und ggf. Wunschvorstellungen mit den realen Gegebenheiten am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen. Insbesondere jungen Menschen mit Migrationshintergrund soll eine gleichberechtigte Teilhabe am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf ermöglicht werden.

Unternehmen sollen für eine praktische Berufsorientierung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Volljährigen mit und ohne Migrationshintergrund sensibilisiert und aufgeschlossen werden. Ziel ist es, Praktikums- und Ausbildungsplätze im Rahmen des Projektes zu akquirieren.

Folgende Ergebnisse werden mindestens erwartet:

- 1) Mindestens 60 Jugendliche/junge Volljährige (unter 25 Jahre) nehmen am Projekt teil. Davon haben mindestens 20 % einen Migrationshintergrund.
- 2) Mindestens 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen das Projekt erfolgreich (einschließlich der Teilnahme an Berufspraktika) ab.
- 3) Mindestens 30 Unternehmen werden für eine Zusammenarbeit sensibilisiert. Davon bieten mind. 15 Unternehmen nachweislich Praktikumsplätze an.

Aktueller Stand:

Die eingereichten 3 Projektideen wurden durch die Fachgruppe RÜMSA geprüft und vorbewertet. Hierbei erhielt der Träger JOBLINGE die notwendige Priorisierung. Die Vorbewertung wurde zur Beratung und Beschluss einer Förderempfehlung an den RAK weitergeleitet. Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich über den EfA mit 20 % an den Kosten der Umsetzung. Die Beschlussfassung erfolgte in der 5. RAK-Arbeitssitzung am 29.08.2016.

Verlängerung bis 31.12.2020 durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

5. Maßnahmeplätze des EfA

5.1 Finanzierung der Maßnahmen im Jahr 2019 ohne 10. SGB II ÄG

Jobcenter einschließlich Bundesmittel	1.647.221,00 €
Land Sachsen-Anhalt (einschl. ESF)	2.467.442,00 €
Bund	489.225,00 €
Sonstige (Stadt)	221.416,00 €
Sonstige (Dritte)	18.699,00 €
aus dem Jahresüberschuss 2014	160.456,00 €
Zuschuss Stadt	1.777.735,00 €
<u>SUMME EINNAHMEN</u>	<u>6.782.194,00 €</u>

Neben den durch Heranführung an Arbeit zu erzielenden sozialpolitischen Aspekten und der damit verbundenen Verbesserung der städtischen Infrastrukturen beinhaltet die Planung 2019 auch, sich an der städtische Aufgabe zur Umsetzung von gerichtlich zugewiesener gemeinnütziger Arbeit zu beteiligen. Dies kann aber nur als Synergieeffekt in einem Maßnahme-Mix im Förderprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ erfolgen.

Über die arbeitsmarktpolitischen Effekte und die **Auswirkung auf die Sozialversicherungssysteme** hinaus, wird **mit allen Maßnahmen auch eine Wertschöpfung für die Stadt Halle (Saale) erzielt** (vergl. Flut u. Ä.). Die Schätzungen dazu bewegen sich zwischen dem 10fachen und dem 35fachen des kommunalen Jahreszuschusses an den EfA.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prioritäten ist es weiterhin notwendig, Maßnahmen mit Mehraufwand zur Heranführung bestimmter Personengruppen an den Arbeitsmarkt durchzuführen, selbst wenn diese die oben benannten Effekte nur teilweise erfüllen.

Vor dem Hintergrund des weiter steigenden Fachkräftemangels sind hier sogar sehr niedrigschwellige Projekte eingeplant, mit denen die so genannten „verfestigten Langzeitarbeitslosen“ wieder an Arbeit herangeführt werden können. Wenn der Fachkräftemangel die Wirtschaft dazu zwingt, ihr derzeit eigenes gering qualifiziertes Personal zu qualifizieren, werden sich voraussichtlich auch Chancen für die „verfestigten Langzeitarbeitslosen“ ergeben. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass diese Erwerbsfähigen in der Lage sind, einen Arbeitstag, eine –woche, einen –monat, ein –jahr und dann das restliche Arbeitsleben zu bewältigen. Hier sind derzeit die perspektivischen Herausforderungen und Zielsetzungen des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung zu sehen.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, hat sich der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung nach AZAV (SGB II Standard) zertifizieren lassen. Ziel ist es, die vom Eigenbetrieb für Arbeitsförderung umgesetzte öffentliche Arbeit auch mit Qualifizierungsprogrammen zu kombinieren. Neben dem inhaltlich positiven Ergebnis für die Betroffenen ist dies zur Steigerung der Förderquote unumgänglich. In der Folge ist es notwendig, auch die Beantragung der Maßnahmen zu qualifizieren, da diese vor Antragstellung auch einzeln zertifiziert werden müssen.

Zusammenfassung

Eine ausreichende und flexibel ausgestaltete, öffentlich geförderte Beschäftigung ist ein unverzichtbares Element, um arbeitsmarktferne Zielgruppen, Geringqualifizierte bzw. sogenannte „verfestigte Langzeitarbeitslose“, die nicht mehr am Arbeitsmarkt nachgefragt werden, an Beschäftigung teilhaben zu lassen bzw. sie an diese heranzuführen.

Teilhabe am Arbeitsmarkt und soziale Teilhabe stehen sowohl im SGB als auch im Grundgesetz gleichberechtigt nebeneinander. Das Optimum an sozialer Teilhabe ist ein regulärer Arbeitsplatz.

Zur Realisierung der Ziele setzt die Stadt Halle (Saale) mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung im Jahr 2019 ff. insgesamt mehr als 450 vertraglich gebundene und 200 nicht vertraglich gebundene Maßnahmeplätze um, die, bei einer durchschnittlichen Größe von 2,3 Personen je Bedarfsgemeinschaft, eine Teilhabe am Arbeitsmarkt sowie eine soziale **Teilhabe für ca. 1.500 Menschen** in der Stadt Halle (Saale) ermöglichen. Die Stadt Halle (Saale) trägt dabei einen Eigenanteil von 28,5 %

Darüber hinaus werden durch Dritte im Rahmen der Regionalisierung der ESF-Förderung des Landes Sachsen-Anhalt über den Regionalen Arbeitskreis (RAK) derzeit in den Förderprogrammen „STABIL“ (30), „Aktive Eingliederung“ (45), und „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ (25) insgesamt weitere 100 Maßnahmeplätze, die dann **zusätzlich ca. 230 Menschen erreichen**, umgesetzt. In der Summe werden durch den Eigenbetrieb also mehr als 1.700 Menschen erreicht.

Anlagen zum Wirtschaftsplan 2019

- A Wirtschafts- und Erfolgsplan 2019 und Erläuterungen zum Erfolgsplan
- B Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019
- C Stellenübersicht
- D Mittelfristige Ergebnisplanung und Erläuterungen zur Mittelfristigen Ergebnisplanung
- E Vermögensplanung
- F Investitionsplanung
- G Organigramm 2018 bis 2020 Stand Oktober 2018

Wirtschaftsplan 2019

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Erfolgsplan

	Plan 2019		Plan 2018		V-IST 2018		IST 2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse								
davon								
Sonstige Umsatzerlöse	464.334		6.733.697		6.366.258		528.367	
Zuschüsse Jobcenter	97.212		1.452.709		1.351.697		11.342	
Zuschüsse Bund	3.030.630		1.131.197		6.917		7.000	
Zuschüsse Land	1.053.578	4.645.754	1.148.835	10.466.438	1.094.214	8.819.086	147.233	693.942
Zuschüsse Stadt								
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		566.970		-3.581.587		-2.534.839		4.442.811
3. sonstige betriebliche Erträge								
davon								
Erstattungen von Dritten	485.534		216.987		220.218		131.572	
sonstige Einnahmen	18.699		19.332		18.829		20.594	
Erstattungen Stadt Verwaltungsaufwand	875.086	1.379.319	944.596	1.180.915	778.189	1.017.236	900.919	1.053.085
4. Materialaufwand				8.065.766				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Projektkosten)	960.791		718.846		519.164		397.958	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Beschäftigungsträger)	1.222.684	2.183.475	1.137.289	1.856.135	1.167.255	1.686.419	641.077	1.039.035
5. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	3.561.400		5.027.289		4.568.157		4.189.293	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	734.976	4.296.376	1.049.533	6.076.822	926.001	5.494.158	855.320	5.044.613
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und der Sachanlagen		14.672		14.515		14.012		15.090
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		117.520		118.294		106.894		91.100
8. Jahresüberschuss / Jahresverlust								
				8.065.766		7.301.483		6.189.838
				0		0		0
Jahresüberschussverwendung aus dem HH 2014				183.937		43.415		196.728
Zuschüsse Stadt				1.519.700		1.519.700		1.430.200
davon für Investitionen		35.000		13.858		13.858		22.518
Summe				1.703.637		1.563.115		1.626.928

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen sowie der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten und dem Anfang und Ende der Maßnahmen abhängig.

2015 wurde durch das Land das Förderprogramm „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ fortgeführt, gleichzeitig fördert das Land die Koordinatoren- Stelle für den Regionalen Arbeitskreis und der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung wurde mit der Umsetzung des Projektes BIWAQ beauftragt. Außerdem hat im Jahr 2015 das Förderprogramm des Bundes „Soziale Teilhabe- am Arbeitsmarkt“ begonnen. Im Jahr 2016 ist mit dem Förderprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ ein weiteres sozialversicherungspflichtiges Förderprogramm hinzugekommen. Das Land fördert seit Ende 2017 zusätzlich das Programm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“.

Da diese Förderprogramme eine Laufzeit von bis zu 3 Jahren haben, wirken sich diese Maßnahmen nur in den Ausgaben und unfertigen Leistungen aus. Die Umsatzerlöse (Land, Stadt und Bund) werden zum Teil erst nach den 3 Jahren Laufzeit wirksam.

Mittlerweile wurden einige Programme sogar auf bis zu 6 Jahre verlängert. Aus diesem Grunde kommt es zu den großen Abweichungen 2018 bei den Umsatzerlösen der Zuschüsse des Landes.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Erstattung des Verwaltungsaufwandes und die Erstattung von Personalkosten für Mitarbeiter, die zeitlich befristet für neue Fördermaßnahmen, die Grundsicherung für Erwerbslose begleiten.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Leistungen ergibt sich aus der Laufzeit der periodenübergreifenden Projekte.

Der Materialaufwand weist die Sachkosten für durchgeführte Projekte aus und richtet sich nach der Art der bewilligten Projekte.

In der Position bezogene Leistungen werden hauptsächlich die Mittel für Maßnahmen bei Trägern abgerechnet. Die Zunahme resultiert aus den Projekten BIWAQ, RÜMSA und STaA.

Die Personalkosten setzen sich aus den Löhnen und Gehältern der Angestellten und der temporär Beschäftigten zusammen. Die temporär Beschäftigten erhalten entweder eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1,50 € pro geleisteter Arbeitsstunde oder ein Entgelt in Höhe von 876,00 € bis 1.154,00 € Brutto. Die Erhöhung der Personalkosten ergibt sich aus der Zunahme von Maßnahmen mit Entgelt und der Abnahme von Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung. Ab dem Jahr 2019 nehmen die Maßnahmen mit Entgelt wieder ab und die Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung wieder zu.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten, wie z.B. Miete, Betriebskosten etc.

Mit dem Wirtschaftsplan 2016 wurde der Einsatz des Jahresüberschusses 2014 in den Folgejahren beschlossen.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
---------------------------------	--	--	--

Laufende Nummer	Bezeichnung	Euro	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen		
3	Jahresgewinn		
4	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	35.000	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
8	Kredite von a) Aufgabenträger b) Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	14.672	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Finanzierungsmittel insgesamt	49.672	

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
Laufende Nummer	Bezeichnungen	Ausgaben des Wirtschafts- Jahres 2018 €	Verpflichtungs- ermächtigungen des Wirtschafts- jahres €	Gesamtaus- gabebedarf €	Bisher bereit- gestellt €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagen für a) Stromversorgung b) Gasversorgung c)	35.000		35.000		
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlung vom Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten	14.672				
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten					
10	Gewährung von Krediten an a) den Aufgabenträger b) Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	49.672				

2. Stellenplan 2019

Stellenübersicht

Organisationseinheit Amts-/Funktionsbezeichnung	Bes.- Gruppe Entgelt- Gruppe	Anzahl der Stellen			Erläuterungen
		des Haus- haltsjahres 2019	im Vorjahr 2018	tatsächl. besetzt am 30.06.2018	
1	2	3	4	5	6
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung					
1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung					
Feste Stellen					
Betriebsleiter/-in	E 15	1,000	1,000	1,000	
Teamleiter/-in Finanzen, Allg. Verwaltung/FöMi	E 12	1,000	1,000	1,000	
Teamleiter/-in Projekte	E 11	1,000	0,000	0,000	+1x alt: Teamleiter/-in Projekte (EG 10) Stellenbewertung
Teamleiter/-in Projekte	E 10	0,000	1,000	1,000	-1x neu: Teamleiter/-in Projekte (EG 11)
Teamleiter/-in Personal und Qualität	E 11	1,000	0,000	0,000	+1x alt: Teamleiter/-in Personal und Qualität (EG 10) Stellenbewertung
Teamleiter/-in Personal und Qualität	E 10	0,000	1,000	1,000	-1x neu: Teamleiter/-in Personal und Qualität (EG11)
Sachbearbeiter/-in Controlling	E 9c	1,000	1,000	0,000	
Sachbearbeiter/-in Personal, Qualitäts- und Zertifizierungsmanagement	E 9b	1,000	0,000	0,000	
Sachbearbeiter/-in Personalabrechnung	E 9a	2,000	2,000	2,000	
Sachbearbeiter/-in Personal	E 9a	1,000	0,000	0,000	+1x alt: Sachbearbeiter/-in Personal (EG 8) - Stellenbewertung
Sachbearbeiter/-in Finanzen und Fördermittel	E 9a	3,000	1,000	1,000	+2x alt: Sachbearbeiter/-in Finanzen und Fördermittel (EG 8) - Überleitung EGO
Sachbearbeiter/-in Finanzen und Fördermittel	E 8	0,000	2,000	2,000	-2x neu: Sachbearbeiter/-in Finanzen und Fördermittel (EG 9a) - Überleitung EGO
Sachbearbeiter/-in allg. Verwaltung	E 8	1,000	1,000	1,000	
Arbeitnehmerbetreuer/-in	E 8	2,000	2,000	1,000	
Sachbearbeiter/-in Personal	E 8	0,000	1,000	0,000	-1x neu: Sachbearbeiter/-in Personal (EG 9a)
Arbeitssicherheit, Projektbearbeiter SGB XII Anleiter	E 8	2,000	2,000	2,000	
Assistent/-in der Betriebsleitung	E 8	1,000	1,000	1,000	
Assistent/-in der Teamleitung Projekte	E 8	1,000	0,000	0,000	+1x alt: Teamassistenz Team Projekte (EG 7)
Assistent/-in der Teamleitung Projekte	E 7	0,000	1,000	1,000	-1x neu: Teamassistenz Team Projekte (EG 8)
Brandschutzerziehung	E 2	2,000	0,000	0,000	
Teilergebnis		21,000	18,000	15,000	
Personalwirtschaftliche Modelle HH Konsolidierung					
Altersteilzeitstellen		0,000	0,000	0,000	
Teilergebnis		0,000	0,000	0,000	
Zwischensumme		21,000	18,000	15,000	
befristete Stellen Mitarbeiter für geplante und beantragte Maßnahmen					
Anleiter/-in je nach Anzahl der TN	E 8	12,000	12,000	10,000	
befristete Stellen in Sonderprojekten und neuen Maßnahmen					
RÜMSA Mitarbeiter/-in Öffentlichkeitsarbeit (abgeordnet aus FB 51)	E 13	1,000	1,000	1,000	
STaA Projektkoordination	E 12	1,000	1,000	1,000	
RÜMSA Leiter/-in Koordinierungsstelle	E 12	1,000	1,000	1,000	
RÜMSA Mitarbeiter/-in Koordinierungsstelle (abgeordnet aus FB 51)	E 11	1,000	1,000	1,000	
Regionalisierung ESF	E 11	1,000	1,000	1,000	
STaA Intensivbetreuer/in für 225 Plätze	E 9c	5,000	0,000	0,000	+5x alt: STaA Intensivbetreuer/-in (EG 9b); Fördermittelbescheid
SGB II § 16i Intensivbetreuer/in	E 9c	3,000	0,000	0,000	Stellenbewirtschaftung erfolgt erst nach gesondertem Freigabebeschluss durch den Stadtrat
STaA Intensivbetreuer/in	E 9b	0,000	5,000	4,000	-5x neu: STaA Intensivbetreuer/-in (EG 9c)
Eignungsfeststellung refinanziert	E 9a	3,000	3,000	3,000	
STaA Sachbearbeitung	E 9a	1,000	0,000	0,000	+1x alt: STaA Sachbearbeitung (EG 8); Fördermittelbescheid
STaA Sachbearbeitung	E 8	0,000	1,000	1,000	-1x neu: STaA Sachbearbeitung (EG 9a)
Familiencoaching Fördermittel Sachbearbeiter (Coaches FB 51)	E 8	1,000	1,000	1,000	
Eignungsfeststellung refinanziert	E 7	6,000	6,000	6,000	
Teilergebnis		36,000	33,000	30,000	
Stellen in Abhängigkeit zu Maßnahmen, Durchschnitt der Anzahl der Stellen im Jahr					
Mehraufwand (AGH)	1,50€ / Std.	161,000	60,000	22,000	
STaA Mehraufwand (AGH) mit Intensivbetreuung	1,50€ / Std.	112,000	126,000	87,000	14 ausgeforderte TN-Plätze wurden an einen Träger der Stadt Halle (Saale) abgegeben
Entgelt und ähnlich	Soz. Pfl.	26,000	6,000	3,000	
Familien stärken (Erprobungsarbeitsplätze)	TVöD	0,000	4,000	0,000	
Soziale Teilhabe nach gesetzl. Mindestlohn	Soz. Pfl.	0,000	162,000	162,000	
GT 58+ (20 Std.), nach gesetzl. Mindestlohn	Soz. Pfl.	66,000	66,000	66,000	
Neue Förderprogramme; Besetzung erfolgt nur, wenn Finanzierung untersetzt ist	Soz. Pfl.	133,000	0,000	0,000	Stellenbewirtschaftung erfolgt erst nach gesondertem Freigabebeschluss durch den Stadtrat
Teilergebnis		498,000	424,000	340,000	
Sonstige (z.B. Bundesfreiwilligendienst)		25,000	25,000	5,000	
Teilergebnis		25,000	25,000	5,000	
Summe		580,000	500,000	390,000	

Wirtschaftsplan 2019

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Mittelfristige Ergebnisplanung

	V-IST 2018	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.819.086	10.466.438	4.645.754	8.414.280	1.486.652	3.953.079	5.843.010
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-2.534.839	-3.581.587	586.970	-3.719.196	1.749.536	-620.693	-2.933.474
3. sonstige betriebliche Erträge	1.017.236	1.180.915	1.379.319	1.015.479	1.093.521	1.121.800	1.183.364
4. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Projektkosten)	519.164	718.846	960.791	792.653	672.728	698.158	646.304
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Beschäftigungsträger)	1.167.255	1.137.289	1.222.684	1.172.981	396.963	401.109	0
5. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	4.568.157	5.027.289	3.561.400	3.026.133	2.631.709	2.713.015	2.788.879
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	926.001	1.049.533	734.976	589.623	496.440	508.905	526.667
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	14.012	14.515	14.672	18.687	18.504	19.217	16.766
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	106.894	118.294	117.520	110.486	113.365	113.782	114.284
8. Jahresüberschuss / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschussverwendung aus dem HH 2014							
	43.415	183.937	160.456	172.060	174.811		
Zuschüsse Stadt							
	1.519.700	1.519.700	1.777.735	1.590.455	1.475.083	1.477.311	1.465.002
davon für Investitionen	13.858	13.858	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe	1.563.115	1.703.637	1.938.191	1.762.515	1.649.894	1.477.311	1.465.002

Erläuterungen zur Mittelfristigen Ergebnisplanung

Die Planzahlen für das Jahr 2019 konnten auf Grundlage der vorliegenden Bewilligungsbescheide ermittelt werden und basieren ansonsten auf Abstimmungen mit den Fördermittelgebern.

Für die Jahre 2015 bis 2018 wurden 162 sozialversicherungspflichtige Teilnehmerplätze für das Förderprogramm des Bundes „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und für die Jahre 2016 bis 2020 insgesamt 106 sozialversicherungspflichtige Teilnehmerplätze im Förderprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ geplant.

Für die Jahre 2019 und 2020 wurde in der Nachfolge des Förderprogrammes „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ die Plätze als AGH fortgeschrieben.

Die vorgelegte Planung kann nur realisiert werden, wenn von allen Fördermittelgebern die Mittel bereitgestellt werden, da die einzelnen Förderrichtlinien die gegenseitige Kofinanzierung voraussetzt.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung beinhaltet voll umfänglich den Stadtratsbeschluss vom 30.08.2017 „Landesprogramm" Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben" (STaA) bis ins Jahr 2020.

Vermögensplan

lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	2018 V- Ist €	2018 Plan €	2019 Plan €	2020 Plan €	2021 Plan €	2022 Plan €	2023 Plan €
1	Zuführung zum Stammkapital							
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen							
3	Jahresgewinn							
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	13.858	13.858	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge							
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge							
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen							
8	Kredite von a) Aufgabenträger b) Dritten							
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	14.012	14.515	14.672	18.687	18.504	19.217	16.766
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten							
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren							
12	Finanzierungsmittel insgesamt	27.870	28.373	49.672	28.687	28.504	29.217	26.766

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	2018 V- Ist €	2018 Plan €	2019 Plan €	2020 Plan €	2021 Plan €	2022 Plan €	2023 Plan €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	13.858	13.858	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)							
3	Rückzahlung vom Stammkapital							
4	Entnahme aus Rücklagen							
5	Jahresverlust							
6	Entnahme Sonderposten	14.012	14.515	14.672	18.687	18.504	19.217	16.766
7	Auflösung Ertragszuschüsse							
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen							
9	Tilgung von Krediten							
10	Gewährung von Krediten an a) den Aufgabenträger b) Dritte							
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren							
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	27.870	28.373	49.672	28.687	28.504	29.217	26.766

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung - Investitionsplanung 2018

Software

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
					- €

Maschinen / Geräte über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
					- €
			Summe		- €

Büroausstattung über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
PC+Win+Upgrade WIN E3 einschließlich Installationskosten	Ersatzbeschaffung	4	963,32 €	1.146,35 €	4.585,40 €
			Summe		4.585,40 €

Sammelposten

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Abkauf Miettechnik (PC+Drucker+Monitor) mit Upgrade WIN E3 einschließlich Installationskosten		2	569,02 €	677,13 €	1.354,26 €
Stadtrad Lotte	VAUN Stadtrad Lotte Damen 50cm, 7-Gang Nab MK094663	4	272,26 €	323,99 €	1.295,96 €
Freischneider	Stihl FS 310, inkl. Helmset	1	799,35 €	951,23 €	951,23 €
Kompressor	IMPLOTEX 480W Silent	1	296,51 €	352,85 €	352,85 €
Akkuflex	Bosch 125mm mit 2. Akku im Koffer (Lithium-Ionen Akku)	2	376,51 €	448,05 €	896,10 €
Stromerzeuger	Pramac	1	692,78 €	824,41 €	824,41 €
Tisch-, Kapp-/Gehrungssäge	Flipper LF 1000 Makita	1	830,00 €	987,70 €	987,70 €
Kettensäge	Stihl MS 181	1	377,16 €	448,82 €	448,82 €
Heckenschere	MC Culloch li 58HT	1	336,51 €	400,44 €	400,44 €
Handkreissäge	Bosch GKS85G Handkreissäge mit L-Boxx und Führungsschiene	1	351,82 €	418,67 €	418,67 €
Oberfräse	Bosch GOF1250CE Oberfräse mit L-Boxx	1	263,82 €	313,71 €	313,71 €
Werkzeugkoffer	Projahn Schreiner Werkzeugkoffer 92 tlg.	1	239,00 €	284,41 €	284,41 €
Nass- u. Trockensauger	Kärcher NT35/1 Nass- u. Trockensauger mit elektr. Steckdose für Elektrowerkzeuge zum Absaugen	1	312,62 €	372,02 €	372,02 €
			Summe		9.272,60 €

Zusammenfassung

Software	- €
Maschinen / Geräte über 1.000 €	- €
Büroausstattung über 1.000 €	4.585,40 €
Sammelposten unter 1.000 €	9.272,60 €
Gesamt	13.858,00 €

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung - Investitionsplanung 2019

Software

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Microsoft Office Standard dt.	Word, Excel, Powerpoint	5	241,45 €	287,33 €	1.436,65 €
Summe					1.436,65 €

Maschinen / Geräte über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
Summe					- €

Büroausstattung über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
PC+Win+Upgrade WIN E3 einschließlich Installationskosten	Ersatzbeschaffung	20	963,32 €	1.146,35 €	22.927,00 €
Notebook+Win+Upgrade WIN E3 einschließlich Installationskosten	Ersatzbeschaffung	2	1.556,75 €	1.852,53 €	3.705,06 €
Summe					26.632,06 €

Sammelposten

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Laserdrucker s/w	Ersatzbeschaffung	2	216,92 €	258,13 €	516,26 €
Monitor	Ersatzbeschaffung	2	213,65 €	254,24 €	508,48 €
Büromöbel		1	814,49 €	969,24 €	969,24 €
Freischneider	Stihl FS 410, inkl. Helmset	2	810,00 €	963,90 €	1.927,80 €
Rasenmäher	Viking MB 253 T	1	489,00 €	581,91 €	581,91 €
Flex groß	Bosch GSW 18-125 V-Li	1	250,00 €	297,50 €	297,50 €
Kettensäge	Stihl MS 181	2	350,00 €	416,50 €	833,00 €
Oberfräse	Bosch GOF1250CE Oberfräse mit L-Boxx inkl. HM Fräser-Set 6 tlg.	1	293,00 €	348,67 €	348,67 €
Werkzeugkoffer	Projahn Schreiner Werkzeugkoffer 92 tlg.	2	239,00 €	284,41 €	568,82 €
Nass- u. Trockensauger	Kärcher NT35/1 Nass- u. Trockensauger mit elektr. Steckdose	1	319,00 €	379,61 €	379,61 €
Summe					6.931,29 €

Gesamt

35.000,00 €

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung - Investitionsplanung 2020

Software

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
			Summe		- €

Maschinen / Geräte über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
			Summe		- €

Büroausstattung über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Kopierstation	Austauschgerät	2	2.100,84 €	2.500,00 €	5.000,00 €
			Summe		5.000,00 €

Sammelposten

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
diverse Maschinen u. Geräte				- €	5.000,00 €
			Summe		5.000,00 €

Gesamt

10.000,00 €

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung - Investitionsplanung 2021

Software

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Microsoft Office Standard dt.	Word, Excel, Powerpoint	2	241,45 €	287,33 €	574,66 €
			Summe		574,66 €

Maschinen / Geräte über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
			Summe		- €

Büroausstattung über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
PC+Win+Upgrade WIN E3 einschließlich Installationskosten	Ersatzbeschaffung	1	963,32 €	1.146,35 €	1.146,35 €
Notebook+Win+Upgrade WIN E3 einschließlich Installationskosten	Ersatzbeschaffung	1	1.556,75 €	1.852,53 €	1.852,53 €
			Summe		2.998,88 €

Sammelposten

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Laserdrucker s/w	Ersatzbeschaffung	1	216,92 €	258,13 €	258,13 €
Monitor	Ersatzbeschaffung	2	213,65 €	254,24 €	508,48 €
Büromöbel		1	554,50 €	659,85 €	659,85 €
diverse Maschinen u. Geräte				- €	5.000,00 €
			Summe		6.426,46 €

Gesamt

10.000,00 €

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung - Investitionsplanung 2022

Software

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
			Summe		- €

Maschinen / Geräte über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
					- €
			Summe		- €

Büroausstattung über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Kopierstation		2	2.100,84 €	2.500,00 €	5.000,00 €
			Summe		5.000,00 €

Sammelposten

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
diverse Maschinen u. Geräte				- €	5.000,00 €
			Summe		5.000,00 €

Gesamt

10.000,00 €

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung - Investitionsplanung 2023

Software

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
Microsoft Office Standard dt.		4	241,45 €	287,33 €	1.149,32 €
			Summe		1.149,32 €

Maschinen / Geräte über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
				- €	- €
			Summe		- €

Büroausstattung über 1.000,00 €

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
PC+Win+Upgrade Win E3 einschließlich Installationskosten	Ersatzbeschaffung	4	963,32 €	1.146,35 €	4.585,40 €
Summe					4.585,40 €

Sammelposten

Bezeichnung	Besonderheiten	Stück	Netto	Brutto	Gesamtpreis Brutto
diverse Maschinen u. Geräte				- €	4.265,28 €
Summe					4.265,28 €

Gesamt

10.000,00 €

Stadtrat

Betriebsausschuss, stimmberechtigt 4 Stadträtinnen und Stadträte, Beschäftigtenvertreterin und als Vorsitzende die Beigeordnete i.V. OB

Personalrat 5 Mitglieder

Einzelprojekte mit befristeten Laufzeiten

Betriebsleitung

Assistenz der BL

Teamleitung		Teamleitung Finanzen und allgemeine Verwaltung		Teamleitung Personal und QM		Regionale Koordination (RAK)				BIWAQ		
Assistenz TL		Controlling		Besetzungsverfahren läuft		Zertifizierung		RAK	FIC	RÜMSA	STaA	TL Finanzen
Anleiter		Personalabrechnung		Lohn		Personalverwaltung		Koordination	Koordination	Koordination	Koordination	Assistenz
Anleiter		Allgemeine Verwaltung		Lohn		Arbeitnehmerbetreuung 2 Stellen		Förderprogramme des Landes	Assistenz	Assistenz	Assistenz	Assistenz 1/2
Anleiter		Finanzen und Fördermittel		Sachbearbeitung		BFD 25 TN FAV 4 MA		Region. AK	FIC	Öffentlichkeitsarbeit	Intensivbetreuung	SPI 7 MA
Anleiter		Antragstellung		Buchhaltung		Brandschutzercizio		FIC	FIC	Intensivbetreuung	Intensivbetreuung	FWA 3 MA
Anleiter		Antragstellung		Abrechnung		Brandschutzercizio		58 +	Jobcoach	Intensivbetreuung	Intensivbetreuung	Hal-Neu 1 MA
Anleiter		Antragstellung		Antragstellung		Brandschutzercizio		STaA	Jobcoach	Intensivbetreuung	Intensivbetreuung	Hal-Neu 1 MA
Anleiter		Antragstellung		Antragstellung		Brandschutzercizio		Aktive Eingliederung	Jobcoach	Intensivbetreuung	Intensivbetreuung	Hal-Neu 1 MA
Anleiter		Antragstellung		Antragstellung		Brandschutzercizio		STABIL	Jobcoach	Intensivbetreuung	Intensivbetreuung	Hal-Neu 1 MA
Anleiter		Antragstellung		Antragstellung		Brandschutzercizio		RÜMSA	Jobcoach	Intensivbetreuung	Intensivbetreuung	Hal-Neu 1 MA

734 erreichte Kunden und Klienten in 2019 ff.
Davon 106 sozialversicherungspflichtig, 243 in Teilprojekten, 160 in AGH (Mehraufwand 1,50€/Std.) und 225 in der Intensivbetreuung.

2. Eigenbetrieb Kindertagesstätten



Wirtschaftsplan 2019

Version: 07.11.2018

Eigenbetrieb
Kindertagesstätten

der
Stadt Halle (Saale)

VORBEMERKUNGEN

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt – KVG LSA, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Handelsgesetzbuches erstellt. Die erforderliche Gliederung stellt sich wie folgt dar:

A. ERLÄUTERUNGEN

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
- d) Finanzplan

B. ANLAGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

A. ERLÄUTERUNGEN

a) ERFOLGSPLAN

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie in Anlehnung an den § 275 Handelsgesetzbuch (HGB) gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf Grundlage der derzeitig bekannten Rechengrößen ermittelten Erträge und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2019. Insgesamt ist bei den Entwicklungen der Erträge und der Aufwendungen auch die Entwicklung der Kinderzahlen zu berücksichtigen. Ausgehend vom Jahr 2006 (4.541 Kinder) wird im Jahr 2019 im Jahresdurchschnitt mittlerweile von einer Belegung von 5.750 Kindern ausgegangen. Diese Annahme fußt auf bereits für das Jahr 2019 abgeschlossenen Betreuungsverträgen sowie bereits bekannten Reservierungen, aber auch dem geplanten Aufbau der Belegung der neuen Kindertagesstätte:

- Kita Am Stadtpark (ehemals Kita Schimmelstraße) beginnend ab 08/2018.

Die Kalkulation des Produktmixes (Verteilung der Kinder auf die drei Produkte Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie auf die Betreuungszeitstufen) erfolgte unter Berücksichtigung der seit 01.01.2014 geltenden Kostenbeitragssatzung. Die Höhe der Kinderzahlen, der Produktmix und der vorgegebene Mindestpersonalschlüssel sind Grundlage für die Berechnung des Personalbedarfes und der sich daraus ergebenden Personalkosten.

Zu den wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 1.

1. UMSATZERLÖSE

Die Elternbeiträge wurden nach der Bedarfs- und Entwicklungsplanung, der mittelfristigen Prognose der Kinderbetreuungszahlen, nach derzeit geltender Satzung sowie den geltenden Vorschriften des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) LSA in der aktuellen Fassung ermittelt. Die Eckpunkte der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes fanden keine Berücksichtigung. Die Zuweisungen seitens des Landes bzgl. Kindern mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen wurden ebenso auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen geplant. Derzeit befinden sich der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) und die Sozialagentur Sachsen-Anhalt in Vergütungsverhandlungen, deren Dauer und Ergebnis ungewiss sind. Aus diesem Grunde wurde die Planung der Zuweisungen für Kinder mit Kostenanerkennung auf Basis der derzeit geltenden Regelungen vorgenommen. Durch die Kommune auszugleichende Verluste (Fehlbedarf) sind unter der Position d) ausgewiesen (- 485,4 TEUR). Die Ermäßigungen umfassen zum einen die KJHG-Ermäßigung für einen Teil der Elternbeiträge sowie die Geschwisterkappung. Der Anstieg bei den Zuweisungen (+ 4.170,9 TEUR) ist vor allem durch höhere Pauschalen gemäß KiFöG LSA begründet.

Bei den Ermäßigungen (+ 75,4 TEUR) und den Elternbeiträgen (+ 102,8 TEUR) wirken höhere Kinderzahlen infolge der neuen Kindertagesstätte Am Stadtpark erlössteigernd. Bei den KA-Zuweisungen (Kostenanerkennnis-Zuweisungen) kommen geringere Kinderzahlen und auch geringere Pauschalen für Einzelintegrationen durch die Sozialagentur Sachsen-Anhalt zum tragen (- 131,2 TEUR). Steigende Mieterträge (+ 5,4 TEUR) sind das Ergebnis einer Mietanpassung der Physiotherapie am Standort der Kita Wunderpferdchen. Als Zahlungen seitens der Stadt Halle (Saale) wurden somit für das Wirtschaftsjahr 2019 folgende Beträge geplant:

- Zuweisungen nach KiFöG inkl. Land Sachsen-Anhalt *	€ 21.619.951,34
- Ausgleich des Fehlbedarfs	€ 18.589.498,66
- Ermäßigungen	€ 3.846.639,91
Summe	€ <u>44.056.089,91</u>

* exkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Unter der Position sonstige Erlöse (- 37,3 TEUR) wurden insbesondere Säumniszuschläge und Mahngebühren sowie Erstattungen seitens des Integrationsamtes für schwerbehinderte Beschäftigte subsumiert. Für (zukünftige) Investitionen außerhalb des Substanzerhaltes wurden Fördermittel seitens des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt durch Bescheid bzw. (geplante) Mittel seitens der Stadt Halle (Saale) im Sonderposten gesammelt. Diese werden proportional zur Abschreibung der Investitionsobjekte geschmälert und in dieser Höhe als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten unter der Position b) ausgewiesen (+ 51,1 TEUR).

3. MATERIALAUFWAND

Hierunter wurden die Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertagesstätten und Horten geplant. Dies beinhaltet auch Erstausrüstungen für neue Kindertagesstätten und Horte (+ 2,6 TEUR).

4. PERSONALAUFWAND

Die Personalausgaben wurden unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3) für die jeweiligen Einrichtungen sowie für die Verwaltung geplant. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge und daraus resultierende Neuzugänge berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert

nach a) Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversorgungskasse) ausgewiesen.

Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Planwert 2018 (+ 3.882,3 TEUR) resultiert aus der Tarifierhöhung zum 01.03.2018 von 3,19% mit einer Wirkung von 12 Monaten im Jahr 2019 (10 Monate im Jahr 2018), einer Tarifierhöhung zum 01.04.2019 von 3,09%, einer höheren Jahressonderzahlung durch die sukzessive Anhebung auf West-Niveau, der Umsetzung der Stellvertreterregelung in den Einrichtungen sowie einem zusätzlichen Personalbedarf für die neue Kindertagesstätte Am Stadtpark und die Umsetzung der Fachstandards. Um zukünftig der derzeit angespannten Personalsituation, insbesondere infolge einer steigenden Anzahl von Beschäftigungsverboten in den Kindertagesstätten, schneller und flexibler gegensteuern zu können, wurden zudem 15 Erzieherinnen und Erzieher in einem „Springer-Pool“ geplant. Andere kostensteigernde Gründe sind tariflich bedingte Höherstufungen und eine höhere Leistungszulage trotz gleichbleibendem Prozentsatz von 2,0% (höhere Berechnungsbasis aufgrund von Tarifierhöhungen und höheren Zahlen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern). Zudem wurde die praxisintegrierte Ausbildung ab 08/2019 beginnend mit 15 Mitarbeitern kostenseitig berücksichtigt.

5. ABSCHREIBUNGEN

Die ausgewiesenen Abschreibungen (+ 60,8 TEUR) ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mieten und Pachten

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte (z.B. Horte) ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zugehörig sind. Weiterhin sind die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Verwaltung sowie geringe Pachtkosten für die Kindertagesstätten Spielkiste, Krähenberg und Georg-Friedrich-Händel enthalten. Der leichte Anstieg (+ 2,6 TEUR) resultiert aus zusätzlichen Raumkapazitäten in der Verwaltung.

Bewirtschaftung

Diese Position umfasst die laufenden Bewirtschaftungskosten für die im Betrieb stehenden Einrichtungen in Form der Reinigungskosten, Energiekosten, Sperrmüllkosten, (Ab-)Wasserkosten etc. sowie die Bewirtschaftungskosten gemäß der ab 01.01.2019 gültigen Servicevereinbarung mit dem Fachbereich Immobilien. Der Anstieg im Vergleich zum Plan 2018 (+ 12,0 TEUR) ist vor allem durch höhere PPP- und LZP-Raten begründet.

Bauunterhaltung

Diese Aufwendungen wurden für die im Kalenderjahr vom Fachbereich Immobilien durchzuführenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geplant. Zudem sind in dieser Position die Kosten für die Pflege der Außenanlagen und die Raten für die Bauunterhaltung der PPP- und LZP-Objekte enthalten. Der Rückgang im Vergleich zum Plan 2018 (- 170,3 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den in den Bauunterhaltungskosten berücksichtigten Brandschutzmaßnahmen. Diese wurden nach derzeitigem Kenntnis- und Planungsstand für 2019 ff. priorisiert. Ebenso wirkt sich die berücksichtigte Herrichtung eines Ausweichobjektes im Zusammenhang mit den geplanten Investitionsmaßnahmen kostensteigernd aus.

Versicherungen

In dieser Position sind die Kosten für die Kinder-Unfallversicherung unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderbelegung im Jahr 2019 ausgewiesen (+ 12,1 TEUR).

Druck, Vervielfältigung und Reisekosten

Diese Kosten sind für das Erstellen und Vervielfältigen von Materialien (Beobachtungsprotokolle, Vorlagen, Formulare etc.) und für Dienstreisen veranschlagt (+ 29,0 TEUR). Der Anstieg steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den geplanten Umzugskosten in ein Ausweichobjekt im Rahmen der anstehenden Investitionsmaßnahmen.

Bürokosten

Hierunter werden die Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Wartung von Hard- und Software sowie Porto- und Telefonentgelte zusammengefasst. Im Vergleich zum Jahr 2018 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (- 9,7 TEUR).

Übrige sonstige Kosten

In dieser Position werden u.a. die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kosten für die Wirtschaftsausstattung der Kindertagesstätten (auch Erstaussstattungen für neue Kindertagesstätten), Kosten für den Wirtschaftsprüfer, für sonstige zu erbringende Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige geschäftliche Aufwendungen kalkuliert. Insbesondere die nicht mehr existente Servicevereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten und dem Fachbereich Personal führt zu dem Rückgang im Vergleich zum Plan 2018 (- 64,5 TEUR).

7. FINANZERGEBNIS

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter werden die Erträge aus der verzinslichen Anlage temporär überschüssiger Gelder ausgewiesen. Diese fallen in den Jahren 2019 ff. nicht an.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt stehenden

Finanzierungsraten (- 5,1 TEUR).

8. JAHRESERGEBNIS

Aufgrund geringerer Kosten für Brandschutzmaßnahmen im Jahr 2018 infolge zeitlicher Verschiebungen plant der Eigenbetrieb Kindertagesstätten die Bildung einer für Brandschutzmaßnahmen zweckgebundenen Betriebsmittelrücklage. Diese Rücklage dient der Finanzierung des geplanten Defizites ab dem Jahr 2020 und entlastet gleichermaßen den städtischen Ausgleich. Für das Jahr 2019 wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

PPP / LZP

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 22. November 2006 wurden für die Einrichtungen Kita „Am Krähenberg“, Kita „Sonnenschein“, Kita „Wunderpferdchen“ sowie Kita „Georg-Friedrich-Händel“ die jeweiligen PPP-Raten beachtet, wobei die Kalkulation der PPP-Raten unter der Berücksichtigung von Fördermitteln erfolgte. Diese Jahresraten wurden in einen Finanz-, Reinvestitions- und Bewirtschaftungsteil gegliedert. Der Anteil für die Erstsanierung wurde zum Zeitpunkt der Übergabe in voller Höhe als Anschaffungskosten aktiviert und abgeschrieben. Nach Übergabe der PPP-Objekte wurde unterstellt, dass die Kosten für Bauunterhaltung und Bewirtschaftung nunmehr im Rahmen des Inhabermodells ausnahmslos durch die zu leistenden PPP-Raten gedeckt sind. Eine weitergehende Zahlung an den Fachbereich Immobilien für die jeweiligen PPP-Objekte wurde aus diesem Grund nicht geplant.

Analog wurden die LZP-Raten gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30. September 2009 für die Einrichtungen Kita „Taubenhaus“, Kita „Löwenzahn“ (ehemals Int. Kita „Taubenhaus“) und Kita „WELT-ENTDECKER“ bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt. Diese Einrichtungen wurden im Rahmen des Konjunkturpaketes II errichtet bzw. saniert.

b) VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsjahres 2019, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen / Fördermitteln ergeben. Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2.

FINANZIERUNGSMITTEL

1. Zuführungen

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Dem Sonderposten werden gemäß Plan 2019 Fördermittel im Rahmen des STARK III - Programmes und Investitionszuschüsse seitens der Stadt Halle (Saale) für die Kita Stadtzwerge, Kita Kinderinsel, Kitas Traumland / Sausewind, Kita Albrecht Dürer, KK Breiter Pfuhl, KG EINSTEIN, Kitas Tabaluga / Fuchs und Elster sowie für die Herrichtung eines Ausweichstandortes zugeführt.

2. Jahresüberschuss

Ein Jahresüberschuss wird nicht ausgewiesen.

3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus laufenden und noch zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

4. Kreditwirtschaft

Laufende und noch zu tätige Investitionen können vollumfänglich über Fördermittel bzw. Investitionszuschüsse und vorhandene Liquidität finanziert werden, so dass eine Kreditaufnahme nicht erforderlich ist.

FINANZIERUNGSBEDARF

1. Entnahmen

Entnahmen sind ab dem Jahr 2020 aus der noch zu bildenden Betriebsmittelrücklage zum Ausgleich des geplanten Defizites vorzunehmen. Die Auflösung des Sonderpostens resultiert aus erhaltenen

Fördermitteln und Investitionszuschüssen der Jahre 2006 bis 2019 und der Auflösung dieses Sonderpostens in Abhängigkeit der Abnutzung der bezuschussten Investitionen.

2. Jahresfehlbetrag

Ein Jahresfehlbetrag wird in 2019 nicht ausgewiesen. Ab dem Jahr 2020 erfolgt der Ausweis eines Jahresfehlbetrages, welcher durch die Betriebsmittelrücklage für Brandschutzmaßnahmen gegenfinanziert wird.

3. Investitionen

Bei den kalkulierten Investitionen handelt es sich um die Maßnahmen Kita Stadtzwerge, Kita Kinderinsel, Kitas Traumland / Sausewind, Kita Albrecht Dürer, KK Breiter Pfuhl, KG EINSTEIN, die Kitas Tabaluga / Fuchs und Elster sowie die Herrichtung eines Ausweichstandortes

4. Kredite

Die Verringerung des Verbindlichkeitsbestandes resultiert aus den abzuzahlenden Bau-Raten im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt.

c) Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten beträgt 899 Stellen, davon 1 Auszubildende. Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind in der Verwaltung des Eigenbetriebes 41 Stellen, davon 1 Auszubildende-Stelle und 3 Fachberatungsstellen im Rahmen des Bundesprogrammes "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist", vorhanden. Der Stellenaufwuchs im Verwaltungsbereich ist insbesondere durch die Umsetzung der Fachstandards begründet. Weiterhin beschäftigt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten 55 Kindertagesstätten-Leiterinnen und Kindertagesstätten-Leiter, 692 Erzieherinnen und Erzieher (davon 15 Erzieherinnen und Erzieher im „Springer-Pool“), 34 Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger / Sozialassistentinnen und Sozialassistenten, 4 Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, 58 Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, 14 Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler im Rahmen des Bundesprogrammes "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" sowie 1 Fachberaterin für sprachliche Bildung. Die Planung der 17 Stellen im Rahmen des Bundesprogrammes erfolgte weitestgehend kostenneutral, da der EB Kita für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter projektbezogene Zuweisungen erhält. Maßgeblich für die Ermittlung des Personalbedarfes in den Einrichtungen sind zum einen die Verteilung der Kinder auf die drei Produkte Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie auf die Betreuungszeitstufen (Produktmix) entsprechend der Anlage 4 und zum anderen die laut KiFÖG vorgeschriebenen Mindestpersonalschlüssel. Zusätzlich ist es notwendig, Aufrundungen auf Ebene der Kindertagesstätten sowie Sonderfaktoren (Mentoringtätigkeiten, Personalratstätigkeiten, Fachstandards) in die Berechnung des Personalbedarfes einfließen zu lassen, um den Erfordernissen des Gesetzgebers gerecht zu werden.

d) Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

in den Wirtschaftsjahren 2019 bis 2023 (Anlagen 5 und 7). Der Aufbau wurde analog des bereits beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes vollzogen. Aus Übersichtlichkeitsgründen wurde auf die Darstellung der Teilbereiche für die Folgejahre verzichtet.

WESENTLICHE PLANUNGSPRÄMISSEN

- Tarifsteigerung ab 03/2018 von 3,19%, Tarifsteigerung ab 04/2019 von 3,09%, durchschnittl. Tarifsteigerung in 2020 von 1,35%, jährliche Tarifsteigerung ab 2021 von 1,50%
- sukzessive Anpassung der Jahressonderzahlung bis 2022 auf 100% West-Niveau
- Inflationsrate ab 2020 von jährlich 1,00% in ausgewählten Sachkostenpositionen
- sukzessiver Belegungs- und Personalaufbau bei neuen Kitastandorten
- erfolgsneutrale Planung der Herrichtung eines Ausweichstandortes (kein Aufwuchs an Kinder- und Personalzahlen)
- Einführung der praxisintegrierten Ausbildung ab 08/2019

RISIKEN IN ART UND UMFANG

- auslaufender Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst zum 30.06.2020 nicht berücksichtigt
- Eckpunkte der Novellierung des KiFöG LSA nicht berücksichtigt
- geplante paritätische Finanzierung des kassenindividuellen Zusatzbeitrages ab 2019 nicht berücksichtigt (ca. 170 – 180 TEUR)
- höhere Inflationsraten und höhere Tarifsteigerungen ab den Jahren 2020 ff.
- Auswirkungen tariflich bedingter Stufensprünge



Jens Kreisel

Eigenbetriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

B. ANLAGEN

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb	Teilbereiche		
	Kindertagesstätten	Verwaltung	KiTa	Horte
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.683.752,09	0,00	4.169.469,24	514.282,85
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.646.869,20	0,00	1.646.869,20	0,00
c1) Zuweisungen Land*	16.461.825,60	64.000,00	15.736.777,58	661.048,02
c2) Zuweisungen Stadt Halle	5.572.125,74	0,00	5.227.439,18	344.686,56
d) Ausgleich Stadt	18.589.498,66	2.638.491,69	14.413.967,07	1.537.039,89
e) Ermäßigungen	3.846.639,91	0,00	3.748.922,76	97.717,15
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	0,00	0,00
	50.853.111,20	2.754.891,69	44.943.445,04	3.154.774,48
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	253.736,70	13.134,00	230.778,41	9.824,29
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.350,00	0,00	504.350,00	0,00
	758.086,70	13.134,00	735.128,41	9.824,29
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	65.000,00	0,00	55.391,30	9.608,70
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	65.000,00	0,00	55.391,30	9.608,70
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	34.033.363,86	1.970.702,39	29.885.036,16	2.177.625,31
b) Sozialabgaben	8.313.302,17	478.389,39	7.284.338,95	550.573,83
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	42.346.666,04	2.449.091,79	37.169.375,11	2.728.199,14
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	648.155,78	3.941,69	644.214,09	0,00
b) bewegliches Vermögen	753.927,07	17.660,72	723.368,24	12.898,11
	1.402.082,85	21.602,41	1.367.582,33	12.898,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	219.906,00	24.702,00	113.364,00	81.840,00
b) Bewirtschaftung	3.663.192,98	65.254,50	3.469.238,68	128.699,80
c) Bauunterhaltung	2.571.328,24	0,00	2.471.480,07	99.848,17
d) Versicherungen	220.270,00	0,00	187.748,26	32.521,74
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	63.700,00	28.200,00	30.670,74	4.829,26
f) Bürokosten	115.477,00	57.277,00	51.321,44	6.878,56
g) übrige sonstige Kosten	787.116,68	115.898,00	611.943,39	59.275,29
	7.640.990,90	291.331,50	6.935.766,58	413.892,82
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	156.458,12	6.000,00	150.458,12	0,00
	156.458,12	6.000,00	150.458,12	0,00
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb	Teilbereiche		
	Kindertagesstätten	Verwaltung	KiTa	Horte
1. Zuführungen				
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten	9.822.200,00	0,00	9.822.200,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.822.200,00	0,00	9.822.200,00	0,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge				
a) Abschreibungen unbewegliches VM	648.155,78	3.941,69	644.214,09	0,00
b) Abschreibungen bewegliches VM	753.927,07	17.660,72	723.368,24	12.898,11
	1.402.082,85	21.602,41	1.367.582,33	12.898,11
4. Kreditwirtschaft				
a) Verringerung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	11.224.282,85	21.602,41	11.189.782,33	12.898,11
1. Entnahmen				
a) aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Sonderposten	504.350,00	0,00	504.350,00	0,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	504.350,00	0,00	504.350,00	0,00
2. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Investitionen				
a) unbewegliches Vermögen	7.107.233,84	3.941,69	7.103.292,15	0,00
b) bewegliches Vermögen	3.354.531,01	17.660,72	3.323.972,18	12.898,11
	10.461.764,85	21.602,41	10.427.264,33	12.898,11
4. Kredite				
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
Summe Finanzierungsbedarf	11.224.282,85	21.602,41	11.189.782,33	12.898,11

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten 2019

Verwaltung	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
Verwaltung	1	E15	40	1,00
Verwaltung	3	E13	2 (40), 1 (37)	2,93
Verwaltung	1	E12	40	1,00
Verwaltung	4	E11	4 (40)	4,00
Verwaltung	8	E10	8 (40)	8,00
Verwaltung	1	E9C	40	1,00
Verwaltung	4	E9B	4 (40)	4,00
Verwaltung	7	E9A	3 (40), 3 (38), 1 (25)	6,48
Verwaltung	7	E8	2 (40), 2 (38), 2 (35), 1 (20)	6,15
Verwaltung - Fachberater (BP Sprachkitas)	3	S17	3 (20)	1,50
Summe Verwaltung	39			36,05
Personalrat	1	S8B	40	1,00
Auszubildende	1	A3	-	-
Anzahl der Stellen	40+1			37,05+1

Kindertageseinrichtungen	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
KT-Leiter/innen	3	S13	1 (35), 2 (38)	2,78
KT-Leiter/innen	17	S15	2 (30), 2 (34), 6 (35), 1 (36), 6 (38)	15,05
KT-Leiter/innen	26	S16	1 (25), 1 (30), 2 (32), 1 (33), 5 (34), 3 (35), 13 (38)	23,03
KT-Leiter/innen	8	S17	1 (32), 1 (34), 4 (35), 2 (38)	7,05
KT-Leiter/innen	1	S18	34	0,85
Summe KT-Leiter/innen	55			48,75
Erzieher/innen*	54	S3	20 (30), 4 (32), 25 (34), 4 (35), 1 (38)	43,90
Erzieher/innen	638	S8A	1 (18), 5 (20), 6 (25), 2 (28), 163 (30), 11 (31), 91 (32), 1 (33), 160 (34), 67 (35), 25 (36), 104 (38), 2 (40)	530,43
Summe Erzieher/innen	692			574,33
Kinderpfleger / Sozialassistenten	34	S3	9 (30), 2 (32), 1 (34), 12 (35), 1 (36), 9 (38)	29,15
Summe Kinderpfleger / Sozialassistenten	34			29,15
Heilerziehungspfleger	4	S8A	2 (34), 2 (35)	3,45
Summe Heilerziehungspfleger/innen	4			3,45
Heilpädagogen**	8	S8A	1 (30), 2 (32), 1 (35), 1 (36), 3 (38)	6,98
Heilpädagogen	44	S9	11 (30), 10 (32), 10 (34), 5 (35), 1 (36), 1 (37), 4 (38), 2 (40)	36,75
Heilpädagogen	6	E9A	3 (30), 3 (32)	4,65
Summe Heilpädagogen/Heilpädagoginnen	58			48,38
Sprechwissenschaftler (BP Sprachkitas)	14	S8B	12 (20), 1 (25), 1 (35)	7,50
Summe Bundesprogramm Sprachkitas	14			7,50
Fachberater für sprachliche Bildung	1	E11	20	0,50
Anzahl der Stellen	858			712,05

Anzahl der Stellen Verwaltung	40+1			37,05+1
Anzahl der Stellen Kindertageseinrichtungen	858			712,05
Anzahl der Stellen Gesamt	898+1			749,1+1

* Erzieher/innen in berufsbegleitender Ausbildung (24) bzw. im Anerkennungsjahr (30)

** Heilpädagogen in Ausbildung

Kinderzahlen Wirtschaftsplan 2019

Gesamtzahl bei 55 Standorten

Betreuungsstufe	Regelkinder			integrative Kinder			Gesamt
	KK	KG	Hort	KK	KG	Hort	
25 Wochenstunden	209	209			10		428
30 Wochenstunden	111	159	850		5		1.125
35 Wochenstunden	172	278			7		457
40 Wochenstunden	491	1.327			50		1.868
45 Wochenstunden	216	422			10		648
50 Wochenstunden	277	900		4	39		1.220
55 Wochenstunden		4					4
60 Wochenstunden							
Gesamt	1.476	3.299	850	4	121		5.750

Hinweis: Die durchschnittliche Kinderzahl im Jahr 2017 betrug 5.444, davon 2.878 männlich und 2.566 weiblich.

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Erfolgsplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2019	2020	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse					
a) Elternbeiträge	4.683.752,09	4.683.752,09	4.683.752,09	4.710.632,75	4.858.883,69
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.646.869,20	1.646.869,20	1.646.869,20	1.646.869,20	1.646.869,20
c1) Zuweisungen Land*	16.461.825,60	16.461.825,60	16.461.825,60	16.553.926,16	17.061.874,73
c2) Zuweisungen Stadt Halle	5.572.125,74	5.572.125,74	5.572.125,74	5.604.104,90	5.780.474,79
d) Ausgleich Stadt	18.589.498,66	19.358.360,65	19.811.622,66	21.698.296,93	23.248.268,81
e) Ermäßigungen	3.846.639,91	3.846.639,91	3.846.639,91	3.868.716,28	3.990.470,79
f) Mieterträge	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00
	50.853.111,20	51.621.973,20	52.075.235,20	54.134.946,23	56.639.242,01
2. Sonstige betriebliche Erträge					
a) sonstige Erlöse	253.736,70	253.736,70	253.736,70	253.736,70	253.736,70
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.350,00	688.150,92	1.290.450,00	1.644.982,00	2.225.047,00
	758.086,70	941.887,62	1.544.186,70	1.898.718,70	2.478.783,70
3. Materialaufwand					
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	65.000,00	65.975,00	66.964,63	68.359,18	71.568,21
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	65.000,00	65.975,00	66.964,63	68.359,18	71.568,21
4. Personalaufwand					
a) Gehälter	34.033.363,86	34.848.448,14	35.691.350,15	36.967.269,02	38.839.608,98
b) Sozialabgaben	8.313.302,17	8.512.929,40	8.754.324,15	9.055.021,33	9.483.083,94
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	42.346.666,04	43.361.377,54	44.445.674,30	46.022.290,35	48.322.692,92
5. Abschreibungen					
a) unbewegliches Vermögen	648.155,78	710.588,86	901.960,78	1.006.083,45	1.183.484,78
b) bewegliches Vermögen	753.927,07	885.244,90	1.296.172,07	1.546.581,40	1.949.245,07
	1.402.082,85	1.595.833,77	2.198.132,85	2.552.664,85	3.132.729,85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	219.906,00	219.906,00	219.906,00	219.906,00	219.906,00
b) Bewirtschaftung	3.663.192,98	3.724.686,31	3.787.899,76	3.852.901,33	4.071.690,24
c) Bauunterhaltung	2.571.328,24	2.603.951,30	2.635.720,35	2.411.177,64	1.951.284,70
d) Versicherungen	220.270,00	220.270,00	220.270,00	221.534,16	228.506,18
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	63.700,00	64.337,00	64.980,37	65.630,17	66.286,48
f) Bürokosten	115.477,00	116.631,77	117.798,09	118.976,07	120.165,83
g) übrige sonstige Kosten	787.116,68	794.987,85	802.937,73	810.967,10	819.076,77
	7.640.990,90	7.744.770,22	7.849.512,29	7.701.092,47	7.476.916,20
7. Finanzergebnis					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	156.458,12	145.873,22	135.288,34	124.703,46	114.118,54
	156.458,12	145.873,22	135.288,34	124.703,46	114.118,54
8. Jahresergebnis	0,00	-349.968,93	-1.076.150,51	-435.445,38	0,00

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2018	2019	+/- 2018	+/-% 2018
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.580.993,79	4.683.752,09	102.758,30	2,2
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.778.031,17	1.646.869,20	-131.161,97	-7,4
c1) Zuweisungen Land*	12.975.353,16	16.461.825,60	3.486.472,44	26,9
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.887.670,18	5.572.125,74	684.455,57	14,0
d) Ausgleich Stadt	19.074.877,85	18.589.498,66	-485.379,19	-2,5
e) Ermäßigungen	3.771.258,21	3.846.639,91	75.381,70	2,0
f) Mieterträge	47.000,00	52.400,00	5.400,00	-
	47.115.184,36	50.853.111,20	3.737.926,85	7,9
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	290.995,60	253.736,70	-37.258,90	-12,8
b) Erträge Auflösung Sonderposten	453.265,66	504.350,00	51.084,34	11,3
	744.261,26	758.086,70	13.825,44	1,9
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	62.406,00	65.000,00	2.594,00	4,2
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	62.406,00	65.000,00	2.594,00	4,2
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	31.165.533,21	34.033.363,86	2.867.830,65	9,2
b) Sozialabgaben	7.298.826,75	8.313.302,17	1.014.475,42	13,9
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	38.464.359,96	42.346.666,04	3.882.306,08	10,1
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	616.887,07	648.155,78	31.268,71	5,1
b) bewegliches Vermögen	724.441,01	753.927,07	29.486,06	4,1
	1.341.328,08	1.402.082,85	60.754,77	4,5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	217.318,00	219.906,00	2.588,00	1,2
b) Bewirtschaftung	3.651.234,89	3.663.192,98	11.958,09	0,3
c) Bauunterhaltung	2.741.648,88	2.571.328,24	-170.320,64	-6,2
d) Versicherungen	208.170,99	220.270,00	12.099,01	5,8
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	34.676,00	63.700,00	29.024,00	83,7
f) Bürokosten	125.177,00	115.477,00	-9.700,00	-7,7
g) übrige sonstige Kosten	851.582,84	787.116,68	-64.466,16	-7,6
	7.829.808,60	7.640.990,90	-188.817,70	-2,4
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	161.542,98	156.458,12	-5.084,86	-3,1
	161.542,98	156.458,12	-5.084,86	-
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro (Plan 2019) bzw. 264.000 Euro (Plan 2018) im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2019 bis 2023

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Vermögensplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2019	2020	2021	2022	2023
1. Zuführungen					
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten	9.822.200,00	8.986.500,00	8.015.800,00	9.493.400,00	150.000,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.822.200,00	8.986.500,00	8.015.800,00	9.493.400,00	150.000,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge					
a) Abschreibungen unbewegliches VM	648.155,78	710.588,86	901.960,78	1.006.083,45	1.183.484,78
b) Abschreibungen bewegliches VM	753.927,07	885.244,90	1.296.172,07	1.546.581,40	1.949.245,07
	1.402.082,85	1.595.833,77	2.198.132,85	2.552.664,85	3.132.729,85
4. Kreditwirtschaft					
a) Verringerung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	11.224.282,85	10.582.333,77	10.213.932,85	12.046.064,85	3.282.729,85
1. Entnahmen					
a) aus Rücklagen	0,00	349.968,93	1.076.150,51	435.445,38	0,00
b) aus Sonderposten	504.350,00	688.150,92	1.290.450,00	1.644.982,00	2.225.047,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	504.350,00	1.038.119,85	2.366.600,51	2.080.427,38	2.225.047,00
2. Jahresfehlbetrag	0,00	-349.968,93	-1.076.150,51	-435.445,38	0,00
3. Investitionen					
a) unbewegliches Vermögen	7.107.233,84	6.407.085,29	5.681.341,04	6.749.613,60	310.509,44
b) bewegliches Vermögen	3.354.531,01	3.228.929,56	2.983.973,81	3.393.301,25	489.005,41
	10.461.764,85	9.636.014,85	8.665.314,85	10.142.914,85	799.514,85
4. Kredite					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
Summe Finanzierungsbedarf	11.224.282,85	10.582.333,77	10.213.932,85	12.046.064,85	3.282.729,85

Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2019 (alt)*	2019	+/- 2019 (alt)	+/-% 2019 (alt)
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.670.558,35	4.683.752,09	13.193,74	0,3
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.778.031,17	1.646.869,20	-131.161,97	-7,4
c1) Zuweisungen Land**	13.246.515,69	16.461.825,60	3.215.309,91	24,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.988.998,17	5.572.125,74	583.127,58	11,7
d) Ausgleich Stadt	20.193.638,30	18.589.498,66	-1.604.139,64	-7,9
e) Ermäßigungen	3.851.932,89	3.846.639,91	-5.292,98	-0,1
f) Mieterträge	47.000,00	52.400,00	5.400,00	-
	48.776.674,57	50.853.111,20	2.076.436,64	4,3
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	291.980,60	253.736,70	-38.243,90	-13,1
b) Erträge Auflösung Sonderposten	504.349,66	504.350,00	0,34	0,0
	796.330,26	758.086,70	-38.243,56	-4,8
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	64.502,23	65.000,00	497,77	0,8
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	64.502,23	65.000,00	497,77	0,8
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	32.337.248,96	34.033.363,86	1.696.114,90	5,2
b) Sozialabgaben	7.574.228,87	8.313.302,17	739.073,31	9,8
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	39.911.477,82	42.346.666,04	2.435.188,21	6,1
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	635.963,07	648.155,78	12.192,71	1,9
b) bewegliches Vermögen	765.236,01	753.927,07	-11.308,94	-1,5
	1.401.199,08	1.402.082,85	883,77	0,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	217.318,00	219.906,00	2.588,00	1,2
b) Bewirtschaftung	3.778.301,23	3.663.192,98	-115.108,25	-3,0
c) Bauunterhaltung	2.806.156,22	2.571.328,24	-234.827,98	-8,4
d) Versicherungen	212.404,22	220.270,00	7.865,78	3,7
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	35.380,87	63.700,00	28.319,13	80,0
f) Bürokosten	126.471,03	115.477,00	-10.994,03	-8,7
g) übrige sonstige Kosten	867.836,00	787.116,68	-80.719,32	-9,3
	8.043.867,57	7.640.990,90	-402.876,68	-5,0
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	151.958,12	156.458,12	4.500,00	3,0
	151.958,12	156.458,12	4.500,00	3,0
8. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-

* lt. Wirtschaftsplan 2018

** inkl. projektbezogener Zuweisungen in Höhe von 414.000 Euro bzw. 264.000 Euro (alt) im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der unmittelbaren Unternehmen der Stadt Halle (Saale)

1. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
2. Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien
Halle - Neustadt mbH
3. Stadtwerke Halle GmbH
- 3.1. Stadtwerke Halle GmbH - Konzernzusammenfassung
- 3.2. Hallesche Verkehrs AG
- 3.3. Bäder Halle GmbH
4. Technologie- und Gründerzentrum GmbH
5. Bio Zentrum Halle GmbH
6. Zoologischer Garten GmbH
7. Mitteldeutsches Multimediazentrum
8. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
9. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
10. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet
Halle-Saalkreis mbH Co.KG
11. BMA BeteiligungsManagementAnstalt
12. Stadion Halle Betriebs GmbH
13. Theater, Oper und Orchester GmbH
14. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
15. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

1. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	89.212,5	87.388,9
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	-88,9	484,3
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.022,6	1.033,7
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	14.658,0	7.341,0
5	Materialaufwand	104.804,2	96.247,9
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	40.322,5	43.196,0
6	Personalaufwand		13.332,3
	a)Löhne/Gehälter	11.142,4	
	b)soziale Abgaben	2.255,2	
	dav. für Altersversorgung:		
	c)Honorare		
7	Abschreibungen	14.552,9	12.304,8
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	5.950,9	7.068,2
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:	107,8	128,5
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	292,2	355,6
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	8.144,6	8.957,1
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.835,6	11.873,7
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	2.235,9	577,1
21	sonst. Steuern Entnahme Sonderrücklage	5,1	5,7
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	20.594,6	11.290,9
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage	2.059,5	1.129,1
	Einstellg. in Gewinnrücklagen		
	Gewinnvortrag	25.139,0	19.977,2
	Bilanzgewinn	38.674,2	25.139,0
	Gewinnausschüttung an Gesellschafterin	5.000,0	5.000,0

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	90.120,0	89.212,5
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert. Erzeugen.	370,0	-88,9
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.200,0	1.022,6
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	5.110,0	14.658,0
5	Materialaufwand	<u>96.800,0</u>	<u>104.804,2</u>
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	41.900,0	40.322,5
6	Personalaufwand	14.840,0	11.142,4
	a) Löhne/Gehälter		2.255,2
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare		14.552,9
7	Abschreibungen	11.890,0	
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:	<u>79.170,0</u>	<u>74.223,9</u>
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführung.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	5.730,0	5.950,9
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:	140,0	107,8
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	10,0	292,2
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.an verbund.Unternehmen:	7.020,0	8.144,6
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>10.760,0</u>	<u>22.835,6</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. 16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis	770,0	2.235,9
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	10,0	5,1
21	sonst. Steuern		
22	Ernahmen aus der Sonderrücklage Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>9.980,0</u>	<u>20.594,6</u>
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage	1.000,0	2.059,5
	Einstellg. in Gewinnrücklagen		
	Gewinnvortrag	41.750,0	25.139,0
	Bilanzgewinn		38.674,2
	Gewinnausschüttung an Gesellschafterin	5.000,0	5.000,0

Finanzplan
HWG

	2017 Ist	2018 V-Ist	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
Zahlungsmittelbestand am 1.1.	4.480	8.310	7.550	1.440	2.050	2.100	2.120
laufende Geschäftstätigkeit	16.720	15.210	10.440	14.700	15.600	16.100	18.360
Einnahmen	90.240	89.440	90.010	95.550	97.660	99.770	102.370
1. Einnahmen aus Hausbewirtschaftung	88.490	87.950	88.800	94.540	96.610	98.690	101.260
2. sonst. Einnahmen aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.750	1.440	1.200	1.010	1.040	1.070	1.100
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen	0	50	10	0	10	10	10
Ausgaben	73.520	74.230	79.570	80.850	82.060	83.670	84.010
4. Betriebskosten/Heizkosten	26.330	25.750	26.110	26.140	26.580	26.980	27.510
5. Instandhaltung/Instandsetzung	8.110	9.200	13.650	14.150	14.300	14.610	13.460
6. Personalausgaben	13.300	14.060	14.940	15.650	15.820	15.990	16.160
7. sonstige und Verwaltungsausgaben	6.260	5.220	5.410	5.160	5.290	5.400	5.520
8. Ausgaben für Anmietung Bestand Töchter	6.810	7.410	7.440	7.460	7.470	7.520	7.540
9. Ausgaben für Kredite - Zinsen	7.710	7.590	7.020	7.290	7.600	8.170	8.820
10. Gewinnausschüttung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
nicht direkt zugeordnete Positionen							
Investitionstätigkeit	-15.550	-20.450	-30.740	-22.130	-23.540	-22.000	-23.260
Einnahmen	4.910	3.460	1.540	0	0	0	0
Verkauf von Grundstücken	4.910	3.460	1.540	0	0	0	0
Ausgaben	20.460	23.910	32.280	22.130	23.540	22.000	23.260
12. Ankauf von Grundstücken einschl. Nebenkosten	480	500	100	510	520	520	530
13. Bauinvestitionen	19.400	22.570	31.410	20.860	22.320	20.780	22.030
14. Rückbau	200	40	0	60	0	0	0
15. Betriebs- und Geschäftsausstattung/immat. Vermögensgegenstände	380	800	770	700	700	700	700
Finanzierungstätigkeit	3.820	6.870	14.960	8.810	9.000	7.050	5.960
Einnahmen	20.370	25.220	32.620	27.200	28.460	27.350	27.140
Einnahme Kredite	20.290	25.120	31.390	27.200	28.460	27.350	27.140
Fördermittel			1.130				
Einnahmen aus Beteiligungen	80	100	100	0	0	0	0
Ausgaben	16.550	18.350	17.660	18.390	19.460	20.300	21.180
Ausgaben für Kredite - Tilgung	15.660	17.280	17.660	18.390	19.460	20.300	21.180
Ausgaben für Kredite - Sondertilgung	890	1.070	0	0	0	0	0
Sonstiges	-1.160	-2.390	-770	-770	-1.010	-1.130	-1.140
Einnahmen	0	430	60	0	0	0	0
Steuererstattungen	0	430	60	0	0	0	0
Ausgaben	1.160	2.820	830	770	1.010	1.130	1.140
Steuerausgaben (Steuern von Einkommen und Ertrag)	1.160	2.820	830	770	1.010	1.130	1.140
Saldo Einnahmen/Ausgaben gesamt	3.830	-760	-6.110	610	50	20	-80
Zahlungsmittelbestand nach Gewinnausschüttung am Jahresend	8.310	7.550	1.440	2.050	2.100	2.120	2.040

2. Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG)

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	49.523,2	49.054,6
2	Bestandsveränderung an	-99,8	-186,7
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	4.241,0	2.420,9
		<u>53.664,4</u>	<u>51.288,8</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	26.439,8	27.116,6
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	5.100,7	4.850,0
	b) soziale Abgaben	985,0	932,6
	dav. für Altersversorgung:		24,0
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	9.708,8	
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		7.211,3
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenst. d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	2.490,3	2.684,4
		<u>44.724,6</u>	<u>42.795,0</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:	285,4	285,4
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	50,9	327,5
		50,9	327,5
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	4.003,0	4.384,7
		4.003,0	4.384,7
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>5.273,2</u>	<u>4.436,6</u>
15	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u.		364,2
			364,2
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		0,0
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	450,4	408,7
21	sonst. Steuern	18,5	13,4
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>4.804,3</u>	<u>4.378,7</u>
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage	169,1	437,9
	Gewinnvortrag	1.940,8	
	Einstellg. in Gewinnrücklagen		
	Entnahme aus Gewinnrücklagen		
	Ausschüttung an Gesellschafterin	2.000,0	
	Bilanzgewinn	6.576,0	3.940,8

Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>Erfolgsplan 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1 Umsatzerlöse	50.489,0	49.749,0	49.523,2
2 Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeug.	380,0	344,0	-99,8
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	
4 sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.	1.194,0	1.322,0	4.241,0
5 Materialaufwand			<u>53.664,4</u>
5 a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung			
5 b) bezogene Leistungen	27.332,0	26.481,0	26.439,8
5 Personalaufwand	6.800,0	6.400,0	5.100,7
5 a) Löhne/Gehälter			985,0
5 b) soziale Abgaben			
5 dav. für Altersversorgung:			
5 c) Honorare			
7 Abschreibungen	7.502,0	7.394,0	9.708,8
7 a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens u. der Sachanl. dav. nach § 253 Abs. 2S. 3HGB;			
7 dav. nach § 254 HGB;			
7 b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3S. 3HGB;			
7 dav. nach § 254 HGB;			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	2.309,0	2.190,0	2.490,3
9 Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen;	130,0	100,0	285,4
10 Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen;			
10 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	20,0	10,0	50,9
12 Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen;	3.667,0	3.857,0	4.003,0
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.603,0</u>	<u>5.203,0</u>	<u>5.273,2</u>
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag	390,0	520,0	450,4
21 sonst. Steuern	3,0		18,5
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>4.210,0</u>	<u>4.683,0</u>	<u>4.804,3</u>

Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage

Gewinnvortrag

Einstellg. in Gewinnrücklagen

Entnahme aus Gewinnrücklagen

Ausschüttung an Gesellschafterin

Bilanzgewinn

729,0

169,1

1.940,8

2.000,0

6.576,0

Finanzplan

GWG

	2019
Plan-Kassenbestand zum 01.01. der Periode	12.524
1. Umsatzerlöse	
1.1. Hausbewirtschaftung	
1.1.1. Sollmieten	36.403
Erlösschmälerungen wg. Leerstand	-1.710
1.1.2. Umlagen und Gebühren	14.293
1.1.3. Pachten und andere Erlöse	200
1.2. Betreuungstätigkeit	60
1.3. Andere Lieferungen und Leistungen	1.007
Umsatzerlöse gesamt	50.253
2. Bestandsveränderungen	0
3. aktivierte Eigenleistungen	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	
4.1. Verkäufe von Grundstücken	0
4.2. Erträge aus Fördermitteln für Abbruch	200
4.3. sonstige Erträge	554
4. Sonstige betriebliche Erträge	754
Summe Einnahmen gesamt	51.007
5. Aufwendungen für bezogene Liefer. und Leistungen	
5.1. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	
5.1.1. Betriebskosten einschl. Grundsteuer	-14.788
5.1.2. Instandhaltung/Instandsetzung	-5.286
5.1.3. andere Ausgaben	-842
5.2. Aufw. für andere Lieferungen und Leistungen	-873
Bezogene Lieferungen und Leistungen gesamt	-21.789
ROHERGEBNIS	29.218
6. Personalausgaben	-6.800
7. Abschreibungen	0
8. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-2.008
9. Beteiligungserträge	200
10. Zinsen und ähnliche Erträge	-31
11. Kapitaldienst	
11.1. Ausgaben für Zinsaufwendungen	-3.667
11.2. Tilgung	-11.126
ERGEBNIS VOR STEUERN	5.786
12. Steuern von Einkommen und Ertrag	-496
ERGEBNIS NACH STEUERN	5.290
13. Sonstige Steuern	28
JAHRESERGEBNIS	5.318
Kreditaufnahmen	18.730
Investitionen	
Bauinvestitionen	-25.470
Zuschüsse aus Fördermitteln	2.394
Saldo der Überhangleistungen	-470
Anschaffung von Wirtschaftsgütern	-220
Ankauf von Grundstücken/Gebäuden	0
Erwerb von Beteiligungen	-200
14. Gewinnvortrag	
15. Einstellung in satzungsgemäße Rücklage	
BILANZGEWINN/CASH FLOW	82
Abführung an die Gesellschafterin	-2.000
Plan-Kassenbestand zum 31.1.2. der Periode	10.606

3. Stadtwerke Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	7.294,7	7.162,9
2	Bestandsveränderung an		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	11.725,6	13.895,6
	Betriebskostenzuschüsse	<u>19.020,3</u>	<u>21.058,5</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	5.815,3	5.616,5
	a) Löhne/Gehälter	1.158,6	1.963,7
	b) soziale Abgaben	243,1	1.074,0
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	10.000,1	1.305,7
	a) auf immat. Vermögensgegenstände		
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	8.630,6	7.843,6
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	<u>25.604,6</u>	<u>16.729,5</u>
9	Erträge aus Beteiligungen	89,2	43,6
	dav. aus verbund. Unternehmen:		0,0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen	1.226,2	1.209,4
	dav. aus verbund. Unternehmen:	1.226,2	1.209,4
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1.838,1	1.897,9
	dav. aus verbund. Unternehmen:	1.836,7	1.837,4
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.	16.188,3	17.332,1
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	2.672,6	3.620,2
	dav. aus verbund. Unternehmen:		0,0
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-22.291,7</u>	<u>-13.472,4</u>
15	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn-	36.178,1	38.340,1
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.204,6	753,8
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	240,0	7.817,1
21	sonst. Steuern	42,2	39,0
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>12.399,7</u>	<u>16.257,7</u>

Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

Entnahmen aus den Gewinnrücklagen

Einstellung in die Gewinnrücklagen

Gewinnausschüttungen

Stadtwerke Halle GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	8.240,0	7.294,7
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	4.265,0	11.725,6
5	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	12.505,0	19.020,3
6	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	5.349,0	5.815,3
	Personalaufwand	1.224,0	1.158,6
	a) Löhne/Gehälter	224,0	243,1
	b) soziale Abgaben	6.620,0	6.973,9
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	1.646,0	10.000,1
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des		
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	30.478,0	8.630,6
	dav.Zuführ.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		89,2
	dav.aus verbund.Unternehmen:	26,0	
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	5.524,0	1.226,2
	dav.aus verbund.Unternehmen:	5.524,0	1.838,1
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		1.836,7
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		16.188,3
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.		
	dav.an verbund.Unternehmen:	3.498,0	2.672,6
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.903,0	-22.291,7
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
	Teilgewinnabführungsverträgen	31.511,0	36.178,1
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	5,0	1.204,6
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	964,0	240,0
21	sonst. Steuern	47,0	42,2
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	4.591,0	12.399,7
	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	10.334,0	12.400,0
	Entnahmen aus den Gewinnrücklagen		
	Einstellung in die Gewinnrücklagen	10.334,0	12.400,0
	Gewinnausschüttungen		
	Bilanzgewinn		

Finanzplan Stadtwerke GmbH		2019 bis 2023						
		ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung nach Steuern	12.400	10.334	4.591	11.910	10.293	10.241	9.474
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	10.000	1.443	1.646	1.789	1.796	1.689	1.544
	Abschreib./Zuschreib. Auf Finanzanlagen und Wertpapiere	16.188	17.798	18.330	17.362	16.476	17.761	18.978
	Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen	-33	26	-199	-39	-283	-187	-132
	Ertr. Aus Aufl. Baukostenzuschüsse und anderer SoPo							
	Saldo sonst. Zahlungsunwirks. Aufwendungen und Ertr.	-3.612	-28	-28	-28	-28	-28	-28
	Abnahme/Zunahme der kurz- u. mittelfr. Rückstellungen							
	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-30						
	Erhöhg./Vermindg. des Saldos aus Ford./Verbindl. a. Erg. abf. vertr.							
	Beteiligungserträge	-89	-26					
	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva	2.746	481	122	62	58	64	41
	Abnahme/Zunahme der Verbindl. u.a. Passiva oh. Invest	-1.835	-824	-367	-21			-329
	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	835	39	750	1.054	748	733	324
	Ergebnis aus Gewinnabführung (-) Verlustübernahme (+)	-37.383	-33.108	-31.506	-38.080	-38.450	-39.922	-40.532
	Saldo der Auszahlungen/Einzahlungen aus außerord. Pos.							
	Ertragssteueraufwand(+)/-ertrag (-)	240	69	964	2.499	4.476	4.144	3.941
	Ertragssteuerauszahlungen (-)/Ertragssteuereinzahlungen (+)	-3.217	-1.858	-6.400	-136	-964	-2.499	-4.476
	Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-3.790	-5.654	-12.098	-3.629	-5.879	-8.005	-11.194
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	164	17.626	4.944	12.333	20.951	23.853	49.208
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen	41						
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund EAV	37.586	35.992	33.108	31.506	38.080	38.450	39.922
	Erhaltene Dividenden/Beteiligungserträge	89	19					
	erhaltene Zinsen	1.838	3.302	4.294	5.134	5.577	5.726	6.138
	sonstige Einzahlungen	20						
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	39.738	56.939	42.345	48.973	64.608	68.030	95.268
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen	48.809	96.706	107.683	80.445	69.303	64.874	87.355
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	455	1.318	1.120	138	143	141	231
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	49.264	98.024	108.803	80.583	69.446	65.015	87.586
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-9.526	-41.084	-66.457	-31.610	-4.839	3.015	7.682

Finanzplan				2019		bis		2023
Stadtwerke GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3. Finanzverkehr								
3.1. Geldeinzahlungen								
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen	25.000	62.300	148.400		15.000		35.000
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	25.000	62.300	148.400	0	15.000	0	35.000
3.2. Geldauszahlungen								
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	3.257	24.070	3.756	2.299	2.529	2.140	24.789
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	gezahlte Zinsen	2.650	3.331	5.038	6.182	6.320	6.454	6.457
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	5.907	27.401	8.794	8.481	8.850	8.594	31.245
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	19.093	34.899	139.606	-8.481	6.151	-8.594	3.755
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	5.777	-11.840	61.051	-43.720	-4.567	-13.584	243
5. Liquide Mittel gesamt								
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	-25.307	-19.530	-31.370	29.681	-14.039	-18.606	-32.189
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	-19.530	-31.370	29.681	-14.039	-18.606	-32.189	-31.947
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan Stadtwerke Halle GmbH		VBE = Vollbeschäftigteneinheiten						
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	81,4	82,7	81,0	81,7	79,3	78,4	78,4
2	Arbeiter							
3	Auszubildende	7,4	10,1	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	88,8	92,8	89,0	89,7	87,3	86,4	86,4
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes							
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes							

Investitionsplan Stadtwerke Halle GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	406	140	295	70	70	70	70
2	Investitionen in Sachanlagen	7.912	1177	824	69	74	71	162
3	Investitionen in Finanzanlagen		4.687	6.900	4.900	5.449	6.145	3.227
4	Σ Investitionen	8.318	6.005	8.020	5.038	5.592	6.286	3.458
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan Stadtwerke Halle GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen	316	625	605	605	605	605	605

3.1. Stadtwerke Halle GmbH Konzernzusammenfassung

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	630.833,1	568.754,2
2	Bestandsveränderung an	294,7	-381,6
3	andere aktivierte Eigenleistungen	9.347,1	8.598,5
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	64.273,1	67.587,8
		<u>704.748,0</u>	<u>644.558,9</u>
5	Materialaufwand	394.748,3	339.522,9
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren	185.912,3	168.662,7
	b) bezogene Leistungen	208.836,0	170.860,2
	c) Konzessionsabgaben, EEG-Umlage etc.		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	112.271,6	110.782,4
	b) soziale Abgaben	25.808,4	25.943,0
	dav. für Altersversorgung:	3.571,4	4.298,6
	c) Honorare	138.079,9	136.725,4
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	84.930,9	73.146,9
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	60.531,5	61.964,4
		<u>678.290,7</u>	<u>611.359,6</u>
9	Erträge aus Beteiligungen	737,5	3.043,4
	dav.aus verbund.Unternehmen:	577,6	661,9
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:	51,2	1.622,5
11	sonst.Zinsen u. ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	663,8	648,7
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		0,0
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	15.379,7	17.356,2
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>12.530,1</u>	<u>21.157,7</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	306,0	8.317,0
21	sonst. Steuern	1.420,2	1.147,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>10.803,9</u>	<u>11.693,4</u>
	Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	10.800,2	11.681,0
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	3,7	12,4
	Konzern-Bilanzgewinn		
	Entnahme aus Gewinnrücklagen		

**Stadtwerke Halle GmbH-Konzern
Erfolgsplan 2019**

in T - Euro

	Erfolgsplan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1	Umsatzerlöse	622.831,0	630.833,1
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen		294,7
3	andere aktivierte Eigenleistungen	11.553,0	9.347,1
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v. Sond.post.m. Rückl.:	56.987,0	64.273,1
5	Materialaufwand a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren b) bezogene Leistungen c) Konzessionsabgaben, EEG-Umlage etc.	378.098,0 189.258,0 188.841,0	394.748,3 185.912,3 208.836,0
6	Personalaufwand a) Löhne/Gehälter b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung: c) Honorare	120.523,0 27.859,0 207,0	112.271,6 25.808,4 3.571,4
7	Abschreibungen a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens u. der Sachanl. dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB: dav. nach § 254 HGB: b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	76.452,0	84.930,9
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	67.841,0	60.531,5
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:	234,0	737,5 577,6
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:		51,2
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	767,0	663,8
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. an verbund. Unternehmen:	14.984,0	15.379,7
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		
15	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
16	außerordentl. Erträge		
17	außerordentl. Aufwendungen		
18	außerordentl. Ergebnis		
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
20	sonst. Steuern	681,0	306,0
21	Betriebskostenzuschuss	1.587,0	1.420,2
22	Konzernjahresgewinn/-jahresverlust	4.346,0	10.803,9

Einstellungen in Gewinnrücklagen

Anteile anderer/Gesellschafter am Gewinn

Konzern-Bilanzgewinn

Entnahme aus Gewinnrücklagen

10.800,2

3,7

Finanzplan				2019		bis	2023	
Stadtwerke GmbH Konzern								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1.	laufendes Geschäft							
	Jahresergebnis	10.804	9.517	4.346	9.060	9.730	11.985	10.135
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	76.186	76.375	76.452	82.814	87.435	91.429	93.056
	Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-11.090	-11.397	-8.215	-9.337	-8.184	-9.582	-6.158
	Anteilige Jahresergebnisse assoziierter Unternehmen							
	Ertr. Aus Aufl. Baukostenzuschüsse und anderer SoPo							
	Saldo sonst. Zahlungsunwirks. Aufwendungen	-29.195	-19.645	-21.210	-22.118	-23.113	-23.916	-24.706
	Abnahme/Zunahme der kurz- u. mittelfr. Rückstellungen							
	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	10.056	-14	8	47	77	-13	77
	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	14.716	13.669	14.216	14.311	13.472	12.931	12.351
	Erhaltene Zinsen							
	Gezahlte Zinsen							
	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-738	-295	-234	-352	-358	-370	-370
	Aufw. (+)/Ertr. (-) von außergewöhnl. Größenordnung	5.105						
	Erhöhg./Vermindg. des Saldos aus Ford./Verbindl. a. Erg.abf.vertr.							
	Gewinnausschüttung assoziierter Unternehmen							
	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva	-5.589	6.432	6.894	2.553	6.167	3.439	5.662
	Abnahme/Zunahme der Verbindl. u.a. Passiva oh. Invest	-2.209	6.667	1.134	-8.113	-3.519	318	-1.469
	Ertragssteueraufwand(+)/-ertrag (-)	305	-120	681	2.473	4.554	4.752	4.534
	Ertragssteuerauszahlungen (-)/Ertragssteuereinzahlungen (+)	-4.340	-2.214	-6.794	-249	-1.042	-3.107	-5.069
	Saldo der Auszahlungen/Einzahlungen aus außerord. Pos.							
	Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	64.011	78.974	67.279	71.088	85.220	87.869	88.044
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	1.118	319	368	169	186	240	240
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen	1.781	130	2.861	77	47	137	47
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	erhaltene Zinsen (+)	597	722	720	699	789	737	693
	Erhaltene Dividenden/Beteiligungserträge (+)	738	295	234	352	358	370	370
	Einzahlungen aus Rückgabe der Anteile der durch die AWH gehaltenen Spezialfonds							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	4.234	1.465	4.182	1.296	1.380	1.484	1.349
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen	534	490	2.910	1.500	1.000	1.000	1.000
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	116.965	158.454	163.489	121.078	121.945	101.847	101.584
	Investitionen in immaterielle Anlagen	1.378	4.006	8.827	3.671	3.350	2.601	2.518
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	Investitionen in assoziierte Unternehmen	25						
	Auszahl. für Investitionen in verbundene Unternehmen							
	Ausz. des Zuflusses aus Spezialfonds AWH							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	118.902	162.949	175.226	126.249	126.297	105.447	105.102
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-114.668	-161.486	-171.044	-124.953	-124.915	-103.964	-103.753

Finanzplan Stadtwerke GmbH Konzern		2019 bis 2023						
		Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO							
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen	32.580	64.483	148.693		15.812	444	35.527
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen in SoPos für Investzuschüsse sonstige Einzahlungen im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag	46.779	56.026	55.248	57.167	58.811	48.677	48.113
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	79.359	120.509	203.941	57.167	74.623	49.121	83.640
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	34.409	55.025	36.205	33.278	29.870	26.348	47.350
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen Ausz. an Untermehenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung sonstige Auszahlungen							
	gezahlte Zinsen (-)	14.573	15.304	15.577	15.656	14.883	14.250	13.503
	gezahlt. Dividenden an nicht beherrschende Anteile im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	48.982	70.329	51.782	48.934	44.753	40.598	60.853
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	30.377	50.179	152.159	8.232	29.870	8.523	22.787
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-20.280	-32.333	48.393	-45.633	-9.824	-7.573	7.078
5.	Liquide Mittel gesamt							
	Konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	72.142	51.862	19.529	67.924	22.291	12.467	4.894
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	51.862	19.529	67.924	22.291	12.467	4.894	11.973
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteneinheiten						
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	1.109,9	1.156,4	1.196,4	1.178,8	1.164,1	1.159,2	1.152,3
2	Arbeiter	1.308,1	1.321,3	1.360,6	1.355,6	1.353,6	1.356,0	1.363,1
3	Auszubildende	114,8	126,7	134,1	136,9	135,4	129,3	126,8
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	2.532,8	2.604,4	2.691,1	2.671,3	2.653,1	2.644,5	2.642,2
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes							
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes							

Investitionsplan		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Stadtwerke Halle GmbH - Konzern								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	119.815	162.948	173.725	124.749	125.294	104.448	104.101
2	Investitionen in Sachanlagen	7.912	4.687	6.900	4.900	5.449	6.145	3.227
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	127.727	167.635	180.625	129.649	130.743	110.593	107.328
5	Investitionszuschüsse und Zulagen	46.429	54.246	49.314	51.088	52.748	42.631	42.083

Instandhaltungsplan		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Stadtwerke Halle GmbH - Konzern								
1	Instandhaltungen	29.908	24.277	28.273	26.373	25.180	24.201	24.191

HAVAG
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	61.364,4	54.697,8
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugn.		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	256,5	235,1
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	20.520,2 13.840,6	13.527,2 12.761,5
	b) Betriebskostenzuschüsse	24.185,7	22.236,6
5	davon Zuschuss durch Stadt Halle Materialaufwand	<u>120.167,4</u>	<u>103.458,3</u>
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	9.478,3	9.084,9
	b) bezogene Leistungen	20.339,1	17.352,6
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	29.488,7	28.086,8
	b) soziale Abgaben	7.380,1	7.218,5
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	22.881,3	21.273,8
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen		
	dav. Zutrögl. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	29.770,1	18.215,8
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		94,3
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		64,1
	dav. aus verbund. U. ähnl. Erträge		65,1
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufw.	766,2	617,2
14	dav. aus verbund. Unternehmen:		
15	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>63,6</u>	<u>1.768,1</u>
16	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	63,5	71,4
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag		
23	Erträge aus Verlustübernahme		
24	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>0,0</u>	<u>1.696,7</u>

3.2. HAVAG

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	54.697,8		51.394,1	
2	Bestandsveränderung an				
3	andere aktivierte Eigenleistungen	235,1		354,7	
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	13.527,2		15.294,8	
	b) Betriebskostenzuschüsse	22.236,6		22.274,8	
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle		103.458,3		89.318,4
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	9.084,9		9.336,7	
	b) bezogene Leistungen	17.352,6		13.153,6	
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	28.086,8		27.148,0	
	b) soziale Abgaben	7.218,5		6.911,6	
	dav. für Altersversorgung:				
	c) Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	21.273,8		8.529,4	
	dav. nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:				
	dav. nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	18.215,8	101.232,4	21.640,7	86.720,0
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen	94,3	94,3	72,7	72,7
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	64,1	65,1	23,9	23,9
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens				
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	617,2	617,2	597,1	597,1
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.768,1		2.097,9
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl. Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern		71,4		-2,5
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag				2.100,3
23	Erträge aus Verlustübernahme				
24	Jahresgewinn/Jahresverlust		1.696,7		0,0

HAVAG

Kapitalflussrechnung

in T - Euro

Angaben in T€	Ist	V-Ist	WIPL	Vorschau		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis vor Gewinnabführung/nach Steuern	1.697,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibg. (+)/ Zuschreibg. (-) auf Gegenstände des AV	21.274,0	21.421,0	22.881,0	24.039,0	25.678,0	27.370,0
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Rückstellungen	1.596,0	-2.390,0	-1.902,0	-1.747,0	-445,0	-406,0
Saldo sonstiger zahlungsunwirksamen Aufwendungen	-12.762,0	-13.050,0	-13.841,0	-14.625,0	-15.514,0	-16.326,0
<i>davon Erträge aus der Auflösung Sonderposten</i>	-12.762,0	-13.050,0	-13.841,0	-14.625,0	-15.514,0	-16.326,0
<i>davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erhöhg.(-)/Vermindg.(+) des Saldos d. Ford.u.Verbind. aus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Ford. u.a. Aktiva	-379,0	-625,0	-210,0	1,0	9,0	40,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindl.u. and. Passiva	-1.515,0	2.273,0	-15,0	4,0	2,0	5,0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen	1.147,0	9,0	19,0	9,0	39,0	-51,0
Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	552,0	866,0	766,0	755,0	851,0	969,0
Beteiligungserträge (-)	-94,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen (+)/ Erträge (-) aus außerordentlichen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertragssteueraufwand (+)/-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertragssteuerauszahlungen (-)/ Ertragssteuereinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.516,0	8.504,0	7.698,0	8.436,0	10.620,0	11.601,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle	-219,0	-402,0	-165,0	-115,0	-115,0	-95,0
Einzah. aus Abgängen v. Gegenst. des Sachanl.vermög.	1.303,0	23,0	23,0	33,0	3,0	93,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanl.verm.	-38.893,0	-42.812,0	-45.964,0	-52.867,0	-65.760,0	-55.761,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	798,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erhaltene Zinsen (+)	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>darunter verbundene Unternehmen</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erhaltene Dividenden/Beteiligungserträge (+)	94,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-37.049,0	-43.191,0	-46.106,0	-52.949,0	-65.872,0	-55.763,0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen von Unternehmenseigner/Ergebniszuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen an Unternehmenseigner/Ergebnisabführung	-2.100,0	-1.697,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der	1.415,0	2.000,0	3.293,0	4.013,0	14.959,0	10.768,0
<i>darunter verbundene Unternehmen</i>	0,0	2.000,0	3.293,0	4.013,0	14.959,0	10.768,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-	-2.475,0	-2.696,0	-2.886,0	-3.221,0	-2.970,0	-3.183,0
<i>darunter verbundene Unternehmen</i>	0,0	-200,0	-323,0	-515,0	-1.096,0	-1.865,0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	24.177,0	33.124,0	37.060,0	41.787,0	47.357,0	38.340,0
Rückzahlungen von Zuschüssen	-499,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Zinsen (-)	-468,0	-866,0	-766,0	-755,0	-851,0	-969,0
<i>darunter verbundene Unternehmen</i>	-6,0	-403,0	-402,0	-478,0	-633,0	-798,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	20.050,0	29.865,0	36.701,0	41.824,0	58.495,0	44.956,0
Zahlungswirksame Veränderungen des	-5.483,0	-4.822,0	-1.707,0	-2.689,0	3.243,0	794,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.133,0	9.650,0	4.828,0	3.121,0	432,0	3.675,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.650,0	4.828,0	3.121,0	432,0	3.675,0	4.469,0

HAVAG

Personalplan

	Ist	V-Ist	WIPL 2019	Vorschau			
	2017	2018		2020	2021	2022	2023
Vorstand / Büro des Vorstandes / S	19,3	20,8	21,0	20,0	20,0	19,9	19,8
Betriebsrat	3,3	2,6	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Betriebswirtschaft	33,4	35,1	34,6	35,1	35,7	35,3	35,1
Verkehr und Betrieb	391,8	401,7	417,3	411,8	400,2	402,1	414,9
Marketing/Vertrieb/Kundenservice	40,2	40,6	40,1	39,2	38,1	38,2	38,1
Technik, Fahrzeuge	113,0	116,1	115,8	115,7	126,5	126,5	125,4
Technik, Infrastruktur	86,0	85,0	88,4	89,2	90,2	89,3	89,2
Jungfacharbeiter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstand in VBE (Jahresdur	687,0	702,0	720,0	714,1	713,8	714,2	725,4
- davon gewerbliche AN	504,0	515,3	533,0	528,4	527,7	530,7	542,5
- davon kaufmännische AN	183,0	186,7	187,1	185,7	186,1	183,5	183,0
- darunter befristet	15,1	21,8	24,8	27,8	27,4	27,7	27,7
- darunter Mitarbeiter in akt. ATZ	15,3	26,9	38,3	31,0	25,9	21,2	20,0
- darunter geringfügig Beschäftigt	1,6	1,7	2,2	2,1	2,1	2,0	2,0
- darunter Saisonkräfte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstand in Personen (Jahr	715,7	737,8	757,4	749,3	748,5	747,8	758,6
Auszubildende	37,2	39,4	41,3	41,5	41,9	42,0	42,0
- kaufmännisch	6,5	7,3	7,3	6,4	5,8	5,8	5,8
- gewerblich	30,7	32,1	34,0	35,1	36,1	36,2	36,2
Kurzarbeiter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter in passiver ATZ	45,8	35,4	23,2	21,8	22,3	29,4	28,3
Ruhende Arbeitsverhältnisse	10,0	8,9	7,2	6,0	6,0	6,0	6,0
Belegschaft in Personen (Jahres	808,7	821,5	829,1	818,6	818,8	825,2	834,9
- davon weibliche	187,9	192,8	195,7	198,3	202,0	216,8	228,7
- davon weibliche in Vollzeit	136,3	159,5	164,8	171,3	176,0	193,2	205,2
- davon weibliche in Teilzeit	51,6	33,3	30,8	26,9	26,0	23,6	23,5
- davon männliche	620,7	629,2	633,4	620,3	616,7	608,4	606,3
- davon männliche in Vollzeit	527,7	553,7	565,4	556,6	555,1	549,3	548,8
- davon männliche in Teilzeit	93,0	75,5	68,0	63,8	61,6	59,1	57,5
Praktikanten, Werkstudenten*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leiharbeitnehmer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

* Praktikanten zählen nicht zur Stammebelegschaft und werden aus diesem Grund separat aufgeführt (außerhalb Belegschaftszahlen).

Trainees sind keine Praktikanten, sondern Mitarbeiter mit einem befristeten Arbeitsvertrag (zählen im Personalstand).

Personalstand in Pers.(Stichtag)	723	746	758	741	740	748	747
---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Belegschaft in Pers. (Stichtag)	818	829	827	813	816	831	826
--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Personalstand nach Handelsrecht (§ 267 Abs. 5 HGB)			WIPL 2019
Gewerbliche Arbeitnehmer			538
Kaufmännische Arbeitnehmer			218
			756
Auszubildende			42
Mitarbeiter in passiver ATZ			24
Ruhende Arbeitsverhältnisse			7
Summe Arbeitnehmer (in Pers./Quartalsdurchschn.)			829

HAVAG**Investitionsplan**

	V-Ist	WIPL	Vorschau			
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mobile Technik	2.118,0	714,0	858,0	10.616,0	9.896,0	9.152,0
Busse	1.574,0	65,0	65,0	1.848,0	1.083,0	20,0
Straßenbahnfahrzeuge	99,0	429,0	475,0	8.578,0	8.674,0	8.867,0
sonstige Fahrzeuge	445,0	220,0	318,0	190,0	139,0	265,0
Stationäre Anlagen	4.148,0	3.341,0	3.562,0	1.566,0	1.932,0	1.130,0
Funktechnik/Maschinen und Ausrüstung	2.452,0	1.491,0	1.696,0	566,0	432,0	530,0
Gebäude/Betriebshöfe	1.696,0	1.850,0	1.866,0	1.000,0	1.500,0	600,0
Infrastruktur	36.888,0	42.014,0	48.502,0	53.633,0	43.968,0	45.692,0
Gleisanlagen/Projekte	35.918,0	39.781,0	46.240,0	51.891,0	41.714,0	43.338,0
Stromversorgungsanlagen	900,0	1.208,0	1.735,0	1.215,0	1.726,0	1.826,0
Umsteigeanlagen	70,0	1.025,0	527,0	527,0	528,0	528,0
GWG	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Summe HAVAG	43.214,0	46.129,0	52.982,0	65.875,0	55.856,0	56.034,0
davon Investitionszuschüsse/ Fördermittel Stadtbahnprogramm	25.197,0	31.192,0	35.857,0	42.974,0	36.175,0	37.924,0
davon Investitionszuschüsse/ Fördermittel sonstige	5.991,0	3.784,0	3.377,0	2.016,0	0,0	0,0
davon Zuschüsse Stadt Halle SBP	1.936,0	2.084,0	2.553,0	2.367,0	2.165,0	1.938,0
Summe HAVAG	10.090,0	9.069,0	11.195,0	18.518,0	17.516,0	16.172,0

3.3. Bäder GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	1.365,2		1.334,2	
2	Bestandsveränderung an fert. u.unfert. Erz.				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	1.273,6		788,1	
	b)Betriebskostenzuschüsse	3.580,7		3.678,0	
	davon Zuschuss durch Stadt Halle	3.580,7	6.219,5	3.678,0	5.800,3
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Ware	1.256,2		1.276,6	
	b) bezogene Leistungen	325,7		1.727,7	
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	1.304,2		1.243,7	
	b)soziale Abgaben	290,6		275,7	
	dav. für Altersversorgung:	6,3		25,6	
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	702,4		728,2	
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	2.213,9	6.093,1	403,9	5.655,8
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:			0,1	0,1
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	104,5	104,5	112,9	112,9
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		21,9		31,6
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		19,7		29,2
21	sonst. Steuern		0,3		0,4
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag				
23	Jahresgewinn/Jahresverlust		1,9		2,1

Bäder GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>	
1	Umsatzerlöse	1.390,7	1.372,1	1.365,2
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erz.			
3	andere aktivierte Eigenleistungen	255,1	274,0	1.273,6
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post. m. Rückl.:	3.892,0	4.021,3	3.580,7
	b) Betriebskostenzuschüsse	3.892,0	4.021,3	3.580,7
5	davon Zuschuss durch Stadt Halle			<u>6.219,5</u>
	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.437,0	1.347,9	1.256,2
	b) bezogene Leistungen	403,5	387,2	325,7
6	Personalaufwand			
	a) Löhne/Gehälter	1.435,5	1.421,7	1.304,2
	b) soziale Abgaben	317,5	311,3	290,6
	dav. für Altersversorgung:	9,1	8,9	6,3
	c) Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u. der Sachanl. dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	779,0	744,8	702,4
	dav. nach § 254 HGB:			
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
	dav. nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.090,6	1.366,0	2.213,9
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:			<u>6.093,1</u>
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,1	0,1	0,1
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	70,8	84,5	104,5
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u.			
15	Teilgewinnabführungsverträgen			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl. Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis			
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	1,4	1,5	19,7
21	sonst. Steuern	0,5	0,5	0,3
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag			
23	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>2,1</u>	<u>2,1</u>	<u>1,9</u>

4. Technologie - und Gründerzentrum Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	4.020,4	3.895,0
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	94,0	-162,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	12,0	14,0
	b)Komplementärfinanzierung Gesellschafter dav. Stadt Halle	4.126,4	3.747,0
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	2.174,4	
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	480,7	
	b)soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	93,2	326,0
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	599,9	548,0
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	743,4	2.828,0
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnI.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	3,7	11,0
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38,5	56,0
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		10,0
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	29,2	46,0

Gewinnvortrag

Verlustvortrag

Einstellg. In Gewinnrücklagen

Einstellg. In satzungsgem.Rücklagen

Bilanzgewinn

29,2

46,0

Technologie - und Gründerzentrum Halle GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	Erfolgsplan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1 Umsatzerlöse	3.850,0	3.852,0	4.020,4
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			94,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen			12,0
4 a)sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.: TGZl/TGZll b)Komplementärfinanzierung Gesellschafter davon Stadt Halle	344,0	341,0	<u>4.126,4</u>
5 Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	2.200,0	2.200,0	2.174,4
b) bezogene Leistungen			
6 Personalaufwand			
a)Löhne/Gehälter	544,0	534,0	480,7
b)soziale Abgaben	118,0	116,0	93,2
dav. für Altersversorgung:	15,0	14,5	573,9
7 Honorare			
Abschreibungen			
a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	489,0	591,0	599,9
dav.nach § 254 HGB: TGZl/TGZll			
b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen			
dav.Zufühtg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	1.145,0	745,0	743,4
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
11 sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	6,0	6,0	3,7
dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Abschr.auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13 Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
14 Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl.Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21 sonst. Steuern			
Jahresgewinn/Jahresverlust	-296,0	13,0	38,5
22 Gewinnvortrag Vorjahr			
Verlustvortrag Vorjahr			
Einstellg. in Gewinnrücklagen			
Einstellg. in satzungsem.Rücklagen			
Bilanzgewinn			
Vortrag auf neue Rechnung			
	-296,0	9,0	29,2

22	Jahresgewinn/Jahresverlust	-296,0	13,0	38,5
	Gewinnvortrag Vorjahr			
	Verlustvortrag Vorjahr			
	Einstellg. in Gewinnrücklagen			
	Einstellg. in satzungsem.Rücklagen			
	Bilanzgewinn			
	Vortrag auf neue Rechnung			
		-296,0	9,0	29,2

Finanzplan					2019		bis		2023
Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH									
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	
1.	laufendes Geschäft								
1.1.	Geldeinzahlungen aus								
	Umsatzerlöse	3.839	3.852	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	
	sonstige betriebliche Erträge	12	30	30	30	30	30	30	
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH								
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH								
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft								
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene	182	311	314	314	314	185	55	
	sonstige Einzahlungen		4						
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	4.033	4.197	4.194	4.194	4.194	4.065	3.935	
	Geldauszahlungen								
1.2.	in Personalaufwendungen	574	650	662	662	662	566	469	
	Lieferungen und Leistungen	2.918	2.945	3.345	2.967	2.987	3.007	3.007	
	Zinsen								
	Steuern	9	4						
	Rückzahlung von Zuschüssen								
	sonstige Auszahlungen	56							
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	3.557	3.599	4.007	3.629	3.649	3.573	3.476	
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	475	598	187	565	545	492	459	
2.	Investitionen/Deinvestitionen								
2.1.	Geldeinzahlungen								
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	1.500							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen								
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle								
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal								
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen								
	sonstige Einzahlungen								
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	1.500	0	0	0	0	0	0	
2.2.	Geldauszahlungen								
	in Beteiligungen/Finanzanlagen	1.000							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	609	50	300	20	20	20	20	
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen								
	sonstige Auszahlungen								
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	1.609	50	300	20	20	20	20	
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-109	-50	-300	-20	-20	-20	-20	

Finanzplan				2019		bis		2023
Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Darlegung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen	4	6	6	6	6	6	6
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	4	6	6	6	6	6	6
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	4	6	6	6	6	6	6
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	370	554	-107	551	531	478	445
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	4.026	4.396	4.949	4.842	5.393	5.924	6.402
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	4.396	4.949	4.842	5.393	5.924	6.402	6.847
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan TGZ Halle GmbH		VBE = Vollbeschäftigteinheiten									
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE			
A: Durchschnittlich Beschäftigte											
1	Angestellte	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	8,0	6,0	
2	Arbeiter										
3	Auszubildende										
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	8,0	6,0	
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse											
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	6,0	

Investitionsplan TGZ Halle GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	609	50	300	20	20	20	20
2	Investitionen in Sachanlagen							
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	609	50	300	20	20	20	20
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan TGZ Halle GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen	279	250	650	260	280	300	300

5. Bio - Zentrum Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	1.789,5		1.774,0	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	40,0		7,0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	2,6		13,0	
			<u>1.832,1</u>		<u>1.794,0</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen	950,2			
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	47,3			
	b)soziale Abgaben	10,3			
	dav. für Altersversorgung:		57,5		88,0
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	155,6		155,0	
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	626,8	<u>1.790,2</u>	1.469,0	<u>1.712,0</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	10,4	10,4	6,0	6,0
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>52,3</u>		<u>88,0</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		9,3		20,0
21	sonst. Steuern		0,3		
22	Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>42,7</u>		<u>68,0</u>

Gewinnvortrag Vorjahr

Verlustvortrag Vorjahr

Einstellg. In Gewinnrücklagen

Einstell. In satzungsgem. Rücklagen

Bilanzgewinn

68,0

Bio - Zentrum Halle GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Plan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1 Umsatzerlöse	1.770,0	1.777,0	1.789,5
2 Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugn.			40,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen			
4 sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post. m. Rückl.:	35,0	35,0	2,6
5 Materialaufwand		<u>1.805,0</u>	<u>1.832,1</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren			
b) bezogene Leistungen	975,0	975,0	950,2
6 Personalaufwand			
a) Löhne/Gehälter	68,0	49,0	47,3
b) soziale Abgaben	15,0	11,0	10,3
dav. für Altersversorgung:		83,0	57,5
c) Honorare			
7 Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenstände	159,0	159,0	155,6
dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens			
dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	748,0	728,0	626,8
dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen		<u>1.965,0</u>	<u>1.790,2</u>
dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	6,0	6,0	10,4
dav. aus verbund. Unternehmen:			
12 Abschr. auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-155,0</u>	<u>52,3</u>
15 Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag		-5,0	9,3
21 sonst. Steuern			0,3
22 Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>-98,0</u>	<u>42,7</u>
Gewinnvortrag Vorjahr		98,0	
Verlustvortrag Vorjahr			
Einsteig. In Gewinnrücklagen			
in satzungsgemäße Rücklagen			
Bilanzgewinn			
Vortrag auf neue Rechnung			

Finanzplan Bio-Zentrum Halle GmbH		2019 bis 2023						
		Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	1.789	1.777	1.770	1.770	1.770	1.770	1.770
	sonstige betriebliche Erträge	3	35	35	35	35	35	35
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH							
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen		1					
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	1.792	1.813	1.805	1.805	1.805	1.805	1.805
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	58	60	84	84	84	32	32
	Lieferungen und Leistungen	1.577	1.703	1.723	1.725	1.675	1.605	1.605
	Zinsen							
	Steuern	9	-5					
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	1.644	1.758	1.807	1.809	1.759	1.637	1.637
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	148	55	-2	-4	46	168	168
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	1.000						
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen	121						
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	1.121	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen	2.500						
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	19	60	30	20	20	20	20
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	2.519	60	30	20	20	20	20
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-1.399	-60	-30	-20	-20	-20	-20

Finanzplan		2019 bis 2023						
Bio-Zentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Darlehen/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen	10	6	6	6	6	6	6
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	10	6	6	6	6	6	6
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	10	6	6	6	6	6	6
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-1.240	1	-26	-18	32	154	154
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	2.697	1.458	1.458	1.432	1.414	1.446	1.600
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	1.458	1.458	1.432	1.414	1.446	1.600	1.754
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan Bio-Zentrum Halle GmbH		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE
<u>A: Durchschnittlich Beschäftigte</u>								
1	Angestellte	2,0	2,0	2,5	2,0	1,5	1,0	1,0
2	Arbeiter							
3	Auszubildende							
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	2,0	2,0	2,5	2,0	1,5	1,0	1,0
<u>B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse</u>								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	2,0	2,0	3,0	2,0	1,0	1,0	1,0

Investitionsplan Bio-Zentrum Halle GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	19	60	30	20	20	20	20
2	Investitionen in Sachanlagen							
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	19	60	30	20	20	20	20
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan Bio-Zentrum Halle GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen	125	280	300	300	250	180	180

6. Zoologischer Garten Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	2.838,1		3.164,3	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.: dav. Zuschuss durch Stadt Halle	1.891,4		2.329,0	
5	Materialaufwand		7.784,0		8.547,8
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen	793,3		829,5	
6	Personalaufwand	215,6		226,5	
	a)Löhne/Gehälter				
	b)soziale Abgaben	2.851,6		2.772,3	
	dav. für Altersversorgung:	582,7		539,2	
	c)Honorare	56,7		20,1	
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	1.818,4		1.840,6	
	dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	1.396,9	7.658,4	1.095,0	7.303,2
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	0,0	0,0	1,6	1,6
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	25,4	25,4	29,4	29,4
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		100,2		1.216,9
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern		10,6		-16,2
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		89,7		1.233,1

Gewinn-/Verlustvortrag VJ

Einstellung /Entnahme Rücklage

Verlustausgleich Gesellschafter

89,7

Vortrag auf neue Rechnung

1.233,1

**Zoologischer Garten Halle GmbH
Erfolgsplan 2019**

in T - Euro

	Plan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1	3.503,0	3.961,0	2.838,1
2			
3	1.810,5	1.886,5	1.891,4
4	3.054,5	3.054,5	3.054,5
		8.902,0	7.784,0
5	904,0	880,0	793,3
	234,0	199,0	215,6
6	3.017,0	2.801,0	2.851,6
	633,0	588,0	582,7
			56,7
7	1.542,0	1.887,0	1.818,4
8	1.835,0	1.832,0	1.396,9
		8.187,0	7.658,4
9			
10			
11			0,0
12			0,0
13			25,4
14		202,0	100,2
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21		11,0	10,6
22	191,0	704,0	89,7

Gewinn-/Verlustvortrag VJ

Einstellung /Entnahme Rücklage

Verlustausgleich Gesellschafter

Vortrag auf neue Rechnung

89,7

Finanzplan Zoologischer Garten GmbH		2019 bis 2023						
		Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	2.838	3.961	3.503	2.791	2.927	2.927	3.086
	sonstige betriebliche Erträge	214	246	242	243	244	244	242
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH	3.055	3.055	3.055	3.055	3.055	3.055	3.055
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	6.107	7.262	6.800	6.089	6.226	6.226	6.383
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	3.378	3.389	3.650	3.789	3.838	3.915	3.993
	Lieferungen und Leistungen	2.117	2.912	2.974	2.157	2.205	2.234	2.264
	Zinsen	25	0	0	0	0	0	0
	Steuern	11	11	11	11	11	11	11
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	5.531	6.312	6.635	5.957	6.054	6.160	6.268
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	576	950	165	132	171	65	116
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen				2.900			
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal		734	1.462	7.310	1.979		
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	734	1.462	10.210	1.979	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	471	1.648	2.478	10.516	4.047	180	180
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	471	1.648	2.478	10.516	4.047	180	180
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-471	-914	-1.016	-306	-2.068	-180	-180

Finanzplan		2019 bis 2023						
Zoologischer Garten GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Investitionszuschuss der Stadt Halle	256	256	256	256	256	256	256
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	256	256	256	256	256	256	256
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	256	256	256	256	256	256	256
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	360	291	-596	81	-1.642	140	191
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	1.861	2.221	2.512	1.916	1.997	355	495
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	2.221	2.512	1.916	1.997	355	495	686
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan Zoologischer Garten GmbH		VBE = Vollbeschäftigteinheiten									
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE			
A: Durchschnittlich Beschäftigte											
1	Angestellte	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
2	Arbeiter	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0
3	Auszubildende	7,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	80,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse											
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	97,0	97,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	97,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0

Investitionsplan Zoologischer Garten GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		471	1.648	2.478	10.516	4.047	180	180
Investitionen in Sachanlagen								
Investitionen in Finanzanlagen								
4	Σ Investitionen	471	1.648	2.478	10.516	4.047	180	180
5	Investitionszuschüsse und Zulagen	256	990	1.718	10.466	2.235	256	256

Instandhaltungsplan Zoologischer Garten GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen	189	230	230	230	230	230	230

7. Mitteldeutsches Multimediazentrum

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	612,2		631,0	
2	Bestandsveränderung an				
3	andere aktivierte Eigenleistungen			41,1	
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	862,0		345,0	
	b) Betriebskostenzuschüsse		<u>1.474,2</u>		<u>1.017,1</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen				
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	221,2		224,2	
	b) soziale Abgaben	44,7		44,3	
	dav. für Altersversorgung:	0,4		0,4	
	c) Honorare		265,9		268,5
7	Abschreibungen				
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:	586,6		366,3	
	dav.nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufüherg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	469,7	<u>1.322,2</u>	409,6	<u>1.044,4</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:		175,4	0,1	0,1
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	402,3	402,3	12,0	12,0
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-74,8</u>		<u>-39,3</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern		12,5		12,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>-87,4</u>		<u>-51,8</u>

Mitteldeutsches Multimediazentrum
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	472,0	612,2
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	539,0	862,0
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post.m.Rückl.:	<u>1.011,0</u>	<u>1.474,2</u>
5	dav. Zuschuss durch Stadt Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	220,0	221,2
	a)Löhne/Gehälter	45,0	44,7
	b)soziale Abgaben		0,4
	dav. für Altersversorgung:	276,0	265,9
7	c)Honorare Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	584,0	586,6
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	388,0	469,7
9	dav.Zuführt.zu Sonderpost.m.Rücklageant.: Erträge aus Beteiligungen	<u>1.379,0</u>	<u>1.322,2</u>
10	dav.aus verbund.Unternehmen: Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge		175,4
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	13,0	402,3
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-138,0</u>	<u>-74,8</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
16	außerordentl.Erträge		
17	außerordentl. Aufwendungen		
18	außerordentl. Ergebnis		
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	16,0	12,5
20	sonst. Steuern		
21		13,0	12,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-154,0</u>	<u>-87,4</u>

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr
Einstellung Rücklage
Entnahme Rücklage
Gewinnausschüttung
Verlustausgleich durch Gesellschafter
Vortrag auf neue Rechnung

Finanzplan				2019		bis		2023
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	567	472	604	694	867	884	868
	sonstige betriebliche Erträge	476	47	45	45	45	45	45
	darunter Zuschüsse der Stadt Halle							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	1.043	519	649	739	912	929	913
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	266	266	277	317	323	323	327
	Lieferungen und Leistungen	415	388	408	444	514	523	530
	Zinsen	227	12	12	11	10	9	8
	Steuern	13	13	16	18	23	23	23
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen	209	209					
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	1.130	888	713	790	870	878	888
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	-87	-369	-63	-52	42	51	25
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezo	562	3.562	6.770	2.953			
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	562	3.562	6.770	2.953	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	616	3.747	6.770	2.953			
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	616	3.747	6.770	2.953	0	0	0
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-55	-185	0	0	0	0	0

8. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	732,8	792,7
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	1.199,3	1.176,0
	b)Betriebskostenzuschüsse	1.161,3	1.111,3
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	104,5	94,3
	b) bezogene Leistungen	163,1	224,1
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	694,0	670,9
	b)soziale Abgaben	151,6	140,4
	dav. für Altersversorgung:		811,3
	c)Honorare		845,7
7	Abschreibungen	7,6	23,0
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	827,5	836,6
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge		0,0
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.		0,3
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16,5	-20,9
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		0,7
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	-17,1	-21,5

Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr

129

Einstellg. in Gewinnrücklagen

Bilanzgewinn

Vortrag auf neue Rechnung

112

-21,5

**Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Erfolgsplan 2019**

in T - Euro

	Erfolgsplan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1	Umsatzerlöse	924,0	732,8
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert. Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.288,0	1.199,3
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	1.161,3	1.161,3
5	dav. Zuschuss durch Stadt	2.706,0	1.932,1
6	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	90,0	104,5
	b) bezogene Leistungen	170,0	163,1
	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	706,0	694,0
	b) soziale Abgaben	177,0	151,6
	dav. für Altersversorgung:	883,0	845,7
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	4,0	7,6
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.073,0	827,5
9	dav. Zutüfig. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	2.220,0	1.948,4
	Erträge aus Beteiligungen		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.		0,2
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6,0	-16,5
15	Erträge aus Gewinnbeteiligungs-, Gewinn- u. 16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	1,0	0,7
21	sonst. Steuern	-7,0	-17,1
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	103,0	129
	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr		
	Einsteig. in Gewinnrücklagen		
	Bilanzgewinn		
	Vortrag auf neue Rechnung		
		103,0	112
		96,0	112

Finanzplan		2019 bis 2023						
Stadtmarketing GmbH		Ist	Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	TEURO	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	702	924	1.129	1.135	792		
	sonstige betriebliche Erträge	2						
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH	1.161	1.371	1.511	1.511	1.161		
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene	29	30	30	30	30		
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	1.894	2.325	2.670	2.676	1.983	0	0
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	836	883	1.124	1.124	871		
	Lieferungen und Leistungen	274	260	290	290	290		
	Zinsen							
	Steuern	1	1	1	1	1		
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen	828	1.073	1.257	1.256	816		
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	1.939	2.217	2.672	2.671	1.978	0	0
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	-45	108	-2	5	5	0	0
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	4	117	5	5	5		
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	4	117	5	5	5	0	0
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-4	-117	-5	-5	-5	0	0

Finanzplan		2019 bis 2023						
Stadtmarketing GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Darlehen/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-49	-9	-7	0	0	0	0
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	166	117	108	101	101	101	101
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	117	108	101	101	101	101	101
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten									
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE			
A: Durchschnittlich Beschäftigte											
1	Angestellte	22,0	24,0	25,0	25,0	21,0					
2	Arbeiter										
3	Auszubildende	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0					
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	23,0	25,0	26,0	26,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse											
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	26,0	25,0	29,0	30,0	25,0					
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	25,0	29,0	30,0	30,0	25,0					

Investitionsplan		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände			100	5	5	5		
1	Investitionen in Sachanlagen	4	17	5	5	5		
2	Investitionen in Finanzanlagen							
3	Σ Investitionen	4	117	5	5	5	0	0
4	Investitionszuschüsse und Zulagen							
5								

Instandhaltungsplan		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen	4	4	4	4	4		

9. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse				
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	929,6		758,8	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	30,7		27,7	
	b) Betriebskostenzuschüsse		960,4		786,5
5	Materialaufwand Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke	200,0		200,0	
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	335,2		272,6	
	b) soziale Abgaben	53,3		45,1	
	dav. für Altersversorgung:	2,5	388,5	2,5	317,6
	c) Honorare				
7	Abschreibungen	22,0		14,6	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufüherg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	332,8	943,3	216,4	748,7
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:				
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	0,6	0,6		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		16,5		37,8
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern	0,3	0,3	0,3	0,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		16,3		37,6

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	960,0	929,6
2	Bestandsveränderung an Grundstücken		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	20,0	30,7
5	dav. Zuschuss durch Stadt		
	Materialaufwand	200,0	200,0
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	420,0	335,2
	b) soziale Abgaben	70,0	53,3
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare	490,0	2,5
7	Abschreibungen	25,0	22,0
	a) auf immat. Vermög. gegenst. des Anl. vermögens u. der dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	250,0	332,8
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.		0,6
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>15,0</u>	<u>16,5</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
16	außerordentl. Erträge		
17	außerordentl. Aufwendungen		
18	außerordentl. Ergebnis		
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
20	sonst. Steuern		0,3
21			
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>15,0</u>	<u>16,3</u>

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr
Einstellung Rücklage
Entnahme Rücklage
Gewinnausschüttung
Verlustausgleich durch Gesellschaftler
Vortrag auf neue Rechnung

Finanzplan		2019 bis 2023						
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	860	938	950	690	667	657	668
	sonstige betriebliche Erträge	15	15	20	20	20	20	20
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH							
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen	7						
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	882	953	970	710	687	677	688
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	381	430	495	431	432	432	443
	Lieferungen und Leistungen	438	523	445	259	244	244	244
	Zinsen	1						
	Steuern							
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen	16						
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	836	953	940	690	676	676	687
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	46	0	30	20	11	1	1
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	7	17					
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	7	17	0	0	0	0	0
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-7	-17	0	0	0	0	0

Finanzplan					2019		bis	2023
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	39	-17	30	20	11	1	1
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	46	85	68	98	118	129	130
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	85	68	98	118	129	130	131
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH		VBE = Vollbeschäftigteneinheiten									
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE			
A: Durchschnittlich Beschäftigte											
1	Angestellte	4,1	4,7	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
2	Arbeiter										
3	Auszubildende										
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	4,1	4,7	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse											
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	4,8	4,0	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	4,0	5,0	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0

Investitionsplan Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Nr.								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	5						
2	Investitionen in Sachanlagen	2	17					
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	7	17	0	0	0	0	0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Nr.								
1	Instandhaltungen							

10. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	9.161,2		3.615,7	
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	-3.889,1		-1.144,3	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	145,1		13,1	
	b) Betriebskostenzuschüsse		<u>5.417,2</u>		<u>2.484,4</u>
5	Materialaufwand				
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke	649,4		813,6	
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter				
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:				
	c) Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB: dav. nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB: dav. nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	655,6	<u>1.305,0</u>	534,9	<u>1.348,5</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:				
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	0,1	0,1	0,3	0,3
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens				
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	1,6	1,6		
14	Ergebnis d. gewöhn. Geschäftstätigkeit		<u>4.110,8</u>		<u>1.136,2</u>
15	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl. Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		0,0		0,1
21	sonst. Steuern				
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>4.110,7</u>		<u>1.136,2</u>

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co.KG
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	4.250,0	9.161,2
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	-2.280,0	-3.889,1
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post.m. Rückl.:		145,1
	dav. Zuschuss durch Stadt	<u>1.970,0</u>	<u>5.417,2</u>
5	Materialaufwand		
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke	900,0	649,4
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter		
	b) soziale Abgaben		
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	660,0	655,6
	dav.Zufü. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	<u>2.145,0</u>	<u>1.305,0</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		0,1
	dav.aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.		1,6
	dav.aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.071,0</u>	<u>4.110,8</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>330,0</u>	
16	außerordentl. Erträge		
17	außerordentl. Aufwendungen		
18	außerordentl. Ergebnis		
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		0,0
20	sonst. Steuern		
21	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>330,0</u>	<u>4.110,7</u>
22	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	330,0	4.071,0
	Einstellung Rücklage	8.984,0	2.815,0
	Entnahme Rücklage		
	Gewinnausschüttung		
	Verlustausgleich durch Gesellschafter		
	Vortrag auf neue Rechnung		

Finanzplan		2019 bis 2023						
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen	485						
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung	2.801	2.939	8.984				
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	3.286	2.939	8.984	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	-3.286	-2.939	-8.984	0	0	0	0
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	4.056	7.543	-6.741	3.103	3.283	-654	-677
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	3.919	7.975	15.518	8.777	11.880	15.163	14.509
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	7.975	15.518	8.777	11.880	15.163	14.509	13.832
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

11. BMA BeteiligungsManagementAnstalt

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse				
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erz.				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge,	17,1		929,2	
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	6,0			
	b)Betriebskostenzuschüsse	978,0			
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle (Saale)	978,0	<u>995,1</u>		<u>929,2</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen				
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	669,9		657,6	
	b)soziale Abgaben	144,3		138,0	
	dav. für Altersversorgung:	23,6		25,5	
	c)Honorare				
7	Abschreibungen	6,0		6,3	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des				
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens				
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	151,7	<u>971,9</u>	146,4	<u>948,4</u>
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren				
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.				
	Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	5,1	5,1	4,8	4,8
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>18,2</u>		<u>-24,0</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern				
22	Jahresgewinn/-verlust vor Rückzahlung Bk-Zuschuss		<u>18,2</u>		<u>-24,0</u>
23	Rückzahlung von BK-Zuschüssen				
24	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>18,2</u>		<u>-24,0</u>

Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr

72

Einstellung/Entnahme Rücklage

Gewinnausschüttung

Verlustausgleich durch Gesellschafter

Vortrag auf neue Rechnung

18

Bilanzergebnis

**BMA BeteiligungsManagementAnstalt
Erfolgsplan 2019**

in T - Euro

	Plan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	20,0	17,1
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:		6,0
	b) Betriebskostenzuschüsse	1.026,0	978,0
5	dav. Zuschuss durch Stadt Halle	1.026,0	978,0
	Materialaufwand	1.056,0	995,1
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	699,0	669,9
	a) Löhne/Gehälter	149,0	144,3
	b) soziale Abgaben	20,0	23,6
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare	10,0	6,0
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens u. der		
	dav. nach § 253 Abs. 2S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	195,0	151,7
	dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	5,0	5,1
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,0	5,1
15	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust vor Rückzahlung BK-Zuschuss	-20,0	18,2
	Rückzahlung von BK-Zuschüssen	-20,0	18,2
	Jahresgewinn/Jahresverlust	-117,0	72,7
	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	105,0	
	Einstellung/Entnahme Rücklage		
	Gewinnausschüttung		
	Verlustrücklage durch Gesellschafter		
	Vortrag auf neue Rechnung		
	Bilanzergebnis	85,0	105,0

Finanzplan		2019 bis 2023						
BMA BeteiligungsManagementAnstalt								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen	978	1.026	1.040	1.054	1.069	1.082	1.099
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	978	1.026	1.040	1.054	1.069	1.082	1.099
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	978	1.026	1.040	1.054	1.069	1.082	1.099
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	84	-60	-69	-36	0	0	0
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	329	413	353	284	248	248	248
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	413	353	284	248	248	248	248
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE
<u>A: Durchschnittlich Beschäftigte</u>								
1	Angestellte	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75
2	Arbeiter							
3	Auszubildende							
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75
<u>B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse</u>								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Investitionsplan		TEURO						
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0
2	Investitionen in Sachanlagen	7,0	10,0	10,0	7,0	7,0	7,0	7,0
3	Investitionen in Finanzanlagen	2,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
4	Σ Investitionen	9,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan		TEURO						
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen							

12. Stadion Halle Betriebs GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>		<u>Ist 2016</u>	
1	Umsatzerlöse	1.764,6		1.808,2	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erz.				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	35,2		4,9	
	b)Betriebskostenzuschüsse dav. Zuschuss durch Stadt Halle (Saale)		<u>1.799,7</u>		<u>1.813,1</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen				
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	0,0			
	b)soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:				
	c)Honorare				
7	Abschreibungen	115,8		116,0	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	1.677,5	<u>1.793,3</u>	1.686,5	<u>1.802,5</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:				
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	6,4	6,4	7,4	7,4
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>0,0</u>		<u>3,2</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			3,2	
21	sonst. Steuern				
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>0,0</u>		<u>0,0</u>

Stadion Halle Betriebs GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	1.298,0	1.764,6
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erz.		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post.m. Rückl.:	500,0	35,2
5	dav. Zuschuss durch Stadt	<u>1.798,0</u>	<u>1.799,7</u>
	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter		0,0
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	64,0	115,8
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlausvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zufü. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	1.729,0	1.677,5
9	Erträge aus Beteiligungen	<u>1.793,0</u>	<u>1.793,3</u>
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlausvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufw.	5,0	6,4
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,0	6,4
15	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	-1,0	-1,0
	Einstellung/Entnahme Rücklage		
	Gewinnausschüttung		
	Verlustausgleich durch Gesellschaftler		
	Vortrag auf neue Rechnung	-1,0	-1,0

Finanzplan Stadion Halle Betriebs GmbH		2019 bis 2021						
		Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	317	334	374	373	187		
	sonstige betriebliche Erträge	538	500	500	500	250		
	Zuschüsse der Stadt Halle	870	870	870	870	435		
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	1.725	1.704	1.744	1.743	872	0	0
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen							
	Lieferungen und Leistungen	1.557	1.751	1.691	1.708	1.312		
	Zinsen	6	5	4	3	2		
	Steuern							
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	1.563	1.756	1.695	1.711	1.314	0	0
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	162	-52	49	32	-442	0	0
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen		30					
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	0	30	0	0	0	0	0
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	0	-30	0	0	0	0	0

Finanzplan		2019 bis 2023						
Stadion Halle Betriebs GmbH								
	TEURO	Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	26	26	26	27	28	10	11
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	26	26	26	27	28	10	11
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	-26	-26	-26	-27	-28	-10	-11
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	136	-108	23	5	-470	-10	-11
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	444	580	472	495	500	30	20
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	580	472	495	500	30	20	9
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan Stadion Halle Betriebs GmbH		VBE = Vollbeschäftigteneinheiten						
		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte							
2	Arbeiter							
3	Auszubildende							
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes							
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes							

Investitionsplan Stadion Halle Betriebs GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände							
2	Investitionen in Sachanlagen	0	30					
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	0	30	0	0	0	0	0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan Stadion Halle Betriebs GmbH		TEURO						
		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
1	Instandhaltungen	125	138	152	157	79	0	0

13. Theater, Oper und Orchester GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist</u> 2017		<u>Ist</u> 1.8.2016 - 31.12.2016
1	Umsatzerlöse	3.147,1		1.262,7
2	Bestandsveränderung			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge,	347,1		85,9
	Zuschuss Land lfd.	9.054,0		
	Zuschuss Stadt Halle lfd.	20.698,0		13.891,6
	Zuschuss Stadt und Land Strukturanpassung			
	Zuschuss Stadt und Land Dynamisierung	1.138,0		
	Sonderzuschuss Stadt	1.706,0		
	Zusatzbedarf			
	I. Gesamterträge	36.090,2		15.240,2
5	Materialaufwand			
	Inszenierungsaufwendungen Material	744,8		318,1
	weit.Insz.aufwendungen einschl. Honorare	2.468,6	3.213,3	843,8
6	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	24.219,6		10.014,1
	b)soziale Abgaben	5.484,4		2.297,3
	Strukturanpassungskosten	1.006,9	29.704,0	12.311,4
7	Abschreibungen		1.430,1	602,3
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	2.846,9		1.151,1
	Aufwendungen		37.194,3	15.226,6
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:			0,0
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpapiere			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:		0,3	0,2
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.104,5	13,5
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl.Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis			
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21	sonst. Steuern		6,8	4,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		-1.111,2	8,9

zusätzlich Abfindung: 300
zahlungen vonStadt

Theater, Oper und Orchester GmbH
Erfolgsplan 2019

in TEuro

	Plan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1 Umsatzerlöse	3.059,0	2.999,0	3.147,1
2 Bestandsveränderung			
3 andere aktivierte Eigenleistungen		295,0	347,1
4 sonstige betriebliche Erträge,	250,0	9.054,0	9.054,0
Zuschuss Land lfd.	10.425,0	20.698,0	20.698,0
Zuschuss Stadt Halle lfd.	22.652,0		
Zuschuss Stadt und Land Strukturpassung	159,0		
Zuschuss Stadt und Land Dynamisierung	1.058,0	1.750,0	1.138,0
Sonderzuschuss Stadt	995,0	2.075,0	1.706,0
Zusatzbedarf	1.053,0	1.480,0	
I. Gesamterträge	39.651,0	38.351,0	36.090,2
5 Materialaufwand			
Inszenierungsaufwendungen Material	815,0	759,0	744,8
weit.Insz.aufwendungen einschl. Honorare	2.720,0	2.651,0	2.468,6
6 Personalaufwand			
a) Löhne/Gehälter	26.159,0	25.544,0	24.219,6
b) soziale Abgaben	6.136,0	5.991,0	5.484,4
Strukturpassungskosten			1.006,9
7 Abschreibungen	32.454,0	31.535,0	29.704,0
a) auf immat.Vermögensgegenstände des	1.420,0	1.370,0	1.430,1
dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.000,0	2.941,0	2.846,9
dav.Zufüing.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
Aufwendungen	40.409,0	39.256,0	37.194,3
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
11 sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpapiere			
13 Zinsen u.ähnliche Aufwend.			0,3
dav.aus verbund.Unternehmen:			
Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-758,0	-905,0	-1.104,5
14 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
15 Teilgewinnabführungsverträgen			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl.Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21 sonst. Steuern	7,0	7,0	6,8
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	-765,0	-912,0	-1.111,2

zusätzlich Abfindungs-
zahlungen von Stadt 300

Finanzplan Theater, Oper und Orchester GmbH		2019 bis 2023					
		Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO						
1.	laufendes Geschäft						
1.1.	Geldeinzahlungen aus						
	Umsatzerlöse	2.999	3.059	3.079	3.059	3.079	3.059
	sonstige betriebliche Erträge	218	173	100	100	100	100
	Zuschüsse der Stadt Halle laufender Betrieb	20.698	22.652	23.181	23.727	24.290	24.872
	Zuschüsse Stadt Erhalt Liquidität	1.480					
	Zusatzbedarf	2.075	1.053				
	Zuschüsse Stadt Dynamisierung	875	529	546	563	582	600
	Zuschüsse Land Dynamisierung	875	529	546	563	582	600
	Zuschüsse Land laufender Betrieb	9.054	10.425	10.954	11.500	12.064	12.645
	Sonderzuschuss Stadt		995	995	995	995	995
	Zuschüsse Stadt/Land Abfindg. Staatskapelle		159	3.244			
	sonstige Einzahlungen						
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	38.274	39.574	42.645	40.507	41.692	42.871
	Geldauszahlungen						
1.2.	in Personalaufwendungen	31.535	32.295	31.672	32.681	33.825	35.009
	Lieferungen und Leistungen	3.410	3.535	3.600	3.600	3.800	3.932
	Abfindungen Staatskapelle		159	3.244			
	Steuern	7	7	7	7	7	7
	Konsolidierung Personalkosten	-200					
	sonstige Auszahlungen	2.941	3.000	3.100	3.100	3.100	3.200
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	37.693	38.996	41.623	39.388	40.732	42.148
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	581	578	1.022	1.119	960	723
2.	Investitionen/Deinvestitionen						
2.1.	Geldeinzahlungen						
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen						
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen						
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle						
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal						
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen						
	sonstige Einzahlungen						
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen						
	in Beteiligungen/Finanzanlagen						
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	450	578	976	1.100	960	722
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen						
	sonstige Auszahlungen						
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	450	578	976	1.100	960	722
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-450	-578	-976	-1.100	-960	-722

Finanzplan		2019 bis 2023					
Theater, Oper und Orchester GmbH							
	TEURO	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3.	Finanzverkehr						
3.1.	Geldeinzahlungen						
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle						
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter						
	Kredite der Stadt Halle						
	langfristige Kredite/Darlehen/Begebung von Anleihen						
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit						
	aus an Dritte gewährte Darlehen						
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen						
	sonstige Einzahlungen						
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag						
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen						
	Beteiligung/Finanzanlagen						
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen						
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit						
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte						
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen						
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung						
	sonstige Auszahlungen						
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag						
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	131	0	46	19	0	1
5.	Liquide Mittel gesamt						
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	900	1.031	1.031	1.077	1.096	1.096
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	1.031	1.031	1.077	1.096	1.096	1.097

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
Theater, Oper und Orchester GmbH		Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE	
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	NV Bühne, TVK	334,0	318,0	316,0	316,0	316,0	316,0	
2	TV&D	142,0	142,0	142,0	142,0	142,0	142,0	
3	Auszubildende	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	480,0	464,0	462,0	462,0	462,0	462,0	
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	460,0	476,0	460,0	458,0	458,0	458,0	
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	476,0	460,0	458,0	458,0	458,0	458,0	

Investitionsplan		Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Theater, Oper und Orchester GmbH							
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	450	578	976	1.100	960	722
2	Investitionen in Sachanlagen						
3	Investitionen in Finanzanlagen						
4	Σ Investitionen	450	578	976	1.100	960	722
5	Investitionszuschüsse und Zulagen						

Instandhaltungsplan		Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Theater, Oper und Orchester GmbH							
1	Instandhaltungen	382	400	400	400	400	400

14. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	914,7	780,9
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		44,0
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	797,9	522,9
	b) Betriebskostenzuschüsse	2.511,4	2.370,0
	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	4.224,0	3.717,7
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	1.568,2	1.311,0
6	Personalaufwand	2.085,7	1.860,9
	a)Löhne/Gehälter	1.678,5	1.503,1
	b)soziale Abgaben	407,2	357,9
	dav. für Altersversorgung:		
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	182,3	155,9
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	386,4	388,5
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	2,1	0,0
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	3,2	0,9
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,3	0,5
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		0,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		0,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,3	0,0

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2019</u>	<u>V-Ist 2018</u>	<u>Ist 2017</u>
1	Umsatzerlöse	1.230,2	914,7
2	Bestandsveränderung an andere aktivierte Eigenleistungen		
3	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	2.345,8	797,9
4	Zuschüsse der Gesellschafter	2.938,4	2.511,4
5	Materialaufwand	<u>6.514,4</u>	<u>4.224,0</u>
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	3.101,2	1.568,2
6	Personalaufwand	2.665,6	2.085,7
	a) Löhne/Gehälter	2.135,8	1.678,5
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	529,8	407,2
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	252,4	182,3
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	561,0	386,4
9	Erträge aus Beteiligungen		
10	dav. aus verbund. Unternehmen: Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
11	dav. aus verbund. Unternehmen: sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		2,1
12	dav. aus verbund. Unternehmen: Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufw. d. dav. aus verbund. Unternehmen:	1,5	3,2
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-65,8</u>	<u>0,3</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
16	aufserordentl. Erträge		
17	aufserordentl. Aufwendungen		
18	aufserordentl. Ergebnis		
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,3	
20	sonst. Steuern	<u>-66,1</u>	<u>0,3</u>
21	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,3	0,3
22	Entnahme aus der Kapitalrücklage	67,0	
	Bilanzgewinn	0,9	

Finanzplan MDV		2019 bis 2023				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TEURO						
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und ao Posten		-66,1	-139,9	-191,1	-138,1	-49,1
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV		252,4	286,4	232,3	166,7	147,9
Auflösung des Sonderpostens für Investzuschüsse		-148,2	-156,2	-104,7	-70,9	-67,4
Gewinn/Verlust aus Abgang von Anlagevermögen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen und Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abnahme/Zunahme der Forderungen u.a. Aktiva		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abnahme/Zunahme der Verbindl. u.a. Passiva		-449,4	-94,3	-25,8	0,0	0,0
Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mittelzu/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit		-411,3	-104,0	-89,3	-42,3	31,4
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens		-223,3	-63,5	-49,9	-68,0	-44,9
Einzahlungen auf Sonderposten für Invest. aus Fördermitte		57,1	8,2	0,0	0	0
Mittelzu/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-166,2	-55,3	-49,9	-68,0	-44,9
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Darlehenstilgungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-561,5	-159,3	-139,2	-110,3	-13,5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		832,2	270,7	111,4	-27,8	-138,1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		270,7	111,4	-27,8	-138,1	-151,6

Personalplan MDV GmbH		Angabe in Personen									
		Plan 2018	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023			
A: Durchschnittlich Beschäftigte											
1	Geschäftsführer und Sekretariat	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
2	Stabsbereich der Geschäftsführung	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
3	Verkehrsplanung	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
4	Verbundtarif und Verkehrsmarkt	4,9	4,6	4,9	5,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
5	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
6	Einnahmearbeitung und Rechnungswesen	4,3	4,3	4,3	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
7	Technische Systeme und IT	5,5	5,4	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
8	Kooperationsvereinbarung Verkehrsmanagemer	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
9	Kooperationsvereinbarung easy.GO	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
10	Strategieprojekte	8,5	7,6	9,7	8,7	6,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9
11	Verbunderweiterung	0,0	1,7	2,9	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	39,4	39,8	43,6	41,4	39,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
Beschäftigungsverhältnisse											
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	36,0	36,0	43,9	44,4	39,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	38,7	41,5	43,9	39,5	39,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
3	Durchschnittlich Beschäftigte	39,4	39,8	43,7	41,4	39,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0

10. **Umsetzung der Stellen für Strategieprojekte***

Muldental in Fahrt einschl. Fortführung	2,0	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Schmölln macht mobil einschl. Fortführung	1,9	1,7	1,9	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebliches Qualitätsmanagement	0,9	1,4	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
BMV e Ticketing und Digitalisierung	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU Förderprojekt Low Carb	2,0	1,6	1,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
clever unterwegs im Burgenlandkreis	1,0	0,5	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
TDO bewegt	0,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

* Die Stellen für Strategieprojekte stehen unter dem Vorbehalt der Förderung bzw. Beteiligung der Partner

Mittelfristiger Investitionsplan 2019 bis 2023

Bezeichnung	Anschaffungskosten 2019		Anschaffungskosten 2020		Anschaffungskosten 2021		Anschaffungskosten 2022		Anschaffungskosten 2023	
	Euro	Euro								
1. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software (einschl. VM-Ware)	35.276	21.534	10.774	25.034	10.774	0	10.774	0	0	10.774
Datenmanagement SW AFZ	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Fortschreibung Verkehrsmodell	54.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PKM f. inoperablen Vertrieb (Multimobilität)	45.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gewerbliche Schutzrechte	0	0	5.000	0	0	0	0	0	0	0
	145.176	31.534	15.774	25.034	15.774	0	10.774	0	0	10.774
2. Sachanlagevermögen										
Bürotechnik (Computer, Monitore, Beamer)	20.500	18.500	16.500	23.500	16.500	21.500	23.500	21.500	21.500	21.500
Servertechnik, Switch	45.100	1.000	5.100	7.000	5.100	100	7.000	100	100	100
Büro- und Geschäftsausstattung	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
sonstiges AV einschl.GWG	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	78.100	32.000	34.100	43.000	34.100	34.100	43.000	43.000	34.100	34.100
Anlagevermögen gesamt	223.276	63.534	49.874	68.034	49.874	44.874	68.034	68.034	44.874	44.874

15. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2017</u>	<u>Ist 2016</u>
1	Umsatzerlöse	637,6	689,1
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeug.		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	74,7	21,3
	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	<u>712,3</u>	<u>710,5</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	242,1	234,0
	b)soziale Abgaben	55,3	50,7
	dav. für Altersversorgung:	297,4	284,7
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	88,7	84,6
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	209,9	<u>195,4</u>
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>596,0</u>	<u>564,7</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge		0,0
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	9,1	13,7
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>107,2</u>	<u>132,0</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen	1,0	
19	außerordentl. Ergebnis		0,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		10,3
21	sonst. Steuern		6,0
		-12,0	
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>96,6</u>	<u>115,7</u>

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
Erfolgsplan 2019

in T - Euro

	Erfolgsplan 2019	V-Ist 2018	Ist 2017
1	Umsatzerlöse	665,2	637,6
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v. Sond.post.m. Rückl.:	67,7	74,7
5	b) Betriebskostenzuschüsse dav. Betr.kostenzuschuss Stadt Materialaufwand	<u>732,9</u>	<u>712,3</u>
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren b) bezogene Leistungen Personalaufwand	252,3	242,1
	a) Löhne/Gehälter	55,0	55,3
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	307,3	297,4
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	97,0	88,7
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	247,9	209,9
9	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:		
	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	4,6	9,1
12	dav.aus verbund.Unternehmen:		
	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2,0	1,0
16	außerordentl. Erträge		
17	außerordentl. Aufwendungen		
18	außerordentl. Ergebnis		
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
20	sonst. Steuern		
21	latente Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>63,2</u>	<u>96,6</u>
		<u>52,3</u>	<u>107,2</u>
		-2,3	-1,0
		11,0	15,7
		5,9	5,9
		-9,2	-12,0
		<u>42,3</u>	<u>96,6</u>

Finanzplan Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin		2019 bis 2023						
		Ist 2017	Erwartung 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	635	663	665	667	670	619	621
	sonstige betriebliche Erträge	15	8	8	8	8	8	8
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene	52	54	50	50	50	50	50
	sonstige Einzahlungen		27					
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	702	752	723	725	728	677	679
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	297	329	307	305	314	314	322
	Lieferungen und Leistungen	210	280	248	269	299	279	265
	Zinsen	9	7	5	3	2	1	1
	Steuern	10	8	11	12	11	7	9
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	526	624	571	589	626	601	597
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	176	128	152	136	102	76	82
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen	20						
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	20	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	151	56	50	50	50	50	50
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	151	56	50	50	50	50	50
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-131	-56	-50	-50	-50	-50	-50

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin		Ist 2017 VBE	Erwartung 2018 VBE	Plan 2019 VBE	Plan 2020 VBE	Plan 2021 VBE	Plan 2022 VBE	Plan 2023 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	5,3	5,3	5,6	5,3	5,3	5,3	5,3
2	Arbeiter	2,0	2,0	2,0				
3	Auszubildende							
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	7,3	7,3	7,6	5,3	5,3	5,3	5,3
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	10,0	9,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	9,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Investitionsplan		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	151	56	50	50	50	50	50
2	Investitionen in Sachanlagen							
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	151	56	50	50	50	50	50
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan		Ist 2017 TEURO	Erwartung 2018 TEURO	Plan 2019 TEURO	Plan 2020 TEURO	Plan 2021 TEURO	Plan 2022 TEURO	Plan 2023 TEURO
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin								
1	Instandhaltungen	49	111	60	73	102	85	71